



HESSISCHER RECHNUNGSHOF

LANDESBEAUFTRAGTER FÜR WIRTSCHAFTLICHKEIT IN DER VERWALTUNG

BERATUNGSGESPRÄCH MIT DER STADT OBERURSEL (TAUNUS)

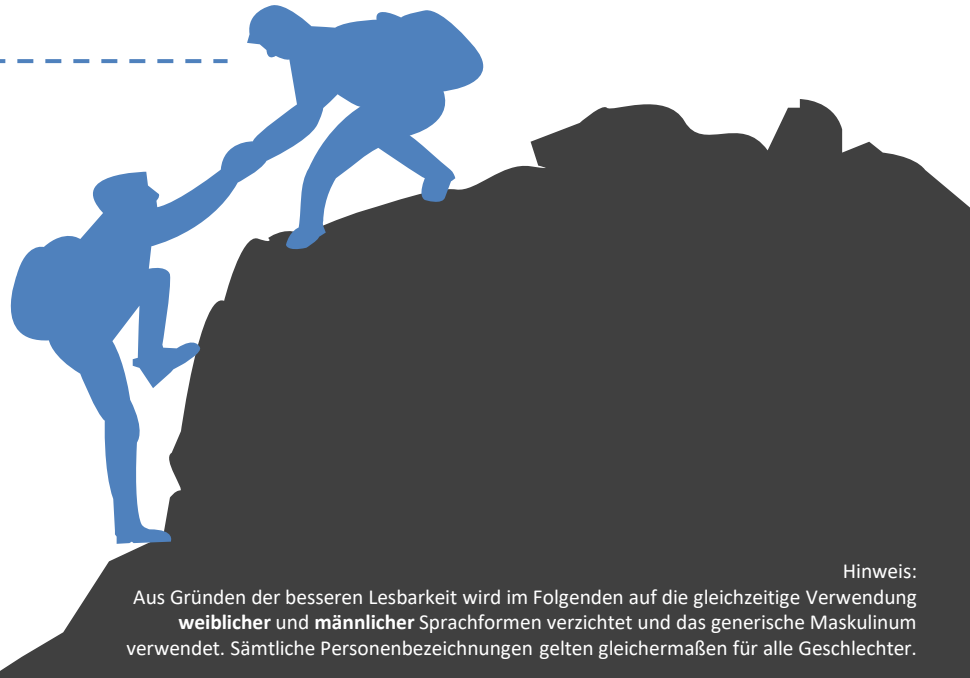
30. Oktober 2025
Oberursel (Taunus)



**KOMMUNALE BERATUNGS-
UND UNTERSTÜTZUNGSSTELLE**
Partner der Kommunen

Dauerhaft ausgeglichener Haushalt

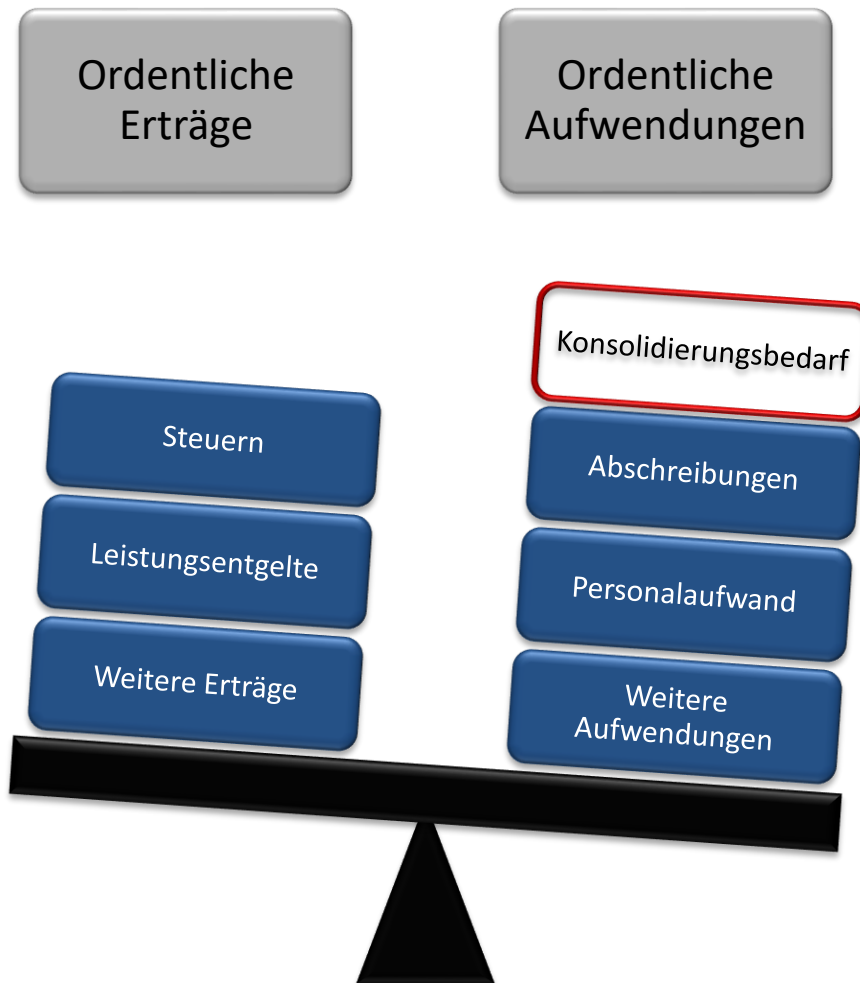
Gute Beratungsergebnisse im Dialog, nicht im Monolog:
Bringen Sie sich unbedingt ein!



Hinweis:
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen verzichtet und das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Quelle: <https://www.oberursel.de>, abgerufen am 02.10.2025

Besprechungsziel



Konsolidierungsberatung

Faustformel für finanzielle **Generationengerechtigkeit**: Jede Generation soll für die von ihr verbrauchten Ressourcen selbst aufkommen (Ausgleich Ordentliches Ergebnis)

Korrespondiert mit dem Ziel des Erhalts der **finanziellen Leistungsfähigkeit (§ 92 Abs. 1 S. 1 HGO i. V. m. § 103 Abs. 2 S. 3 HGO)**; dauerhaft unausgeglichene Ergebnisse höhlen Selbstverwaltungsmöglichkeiten und kommunalpolitische Prioritätensetzungen aus

Artikel 26c HV

Der Staat, die **Gemeinden und Gemeindeverbände** berücksichtigen bei ihrem Handeln das Prinzip der **Nachhaltigkeit**, um die Interessen künftiger Generationen zu wahren

Agenda

1

Status Quo der Finanzsituation

2

Vergleichende Haushaltsanalyse

3

Konsolidierungsempfehlung

4

Weitere Folien bei Bedarf



1. Status Quo der Finanzsituation

KASH-Bewertung (kommunales Auswertungssystem Hessen)

Indikator pro Einwohner	Bewertung ggf. der Entwicklung nach Indikatoren pro Einwohner	Gewichtung der Indikatoren pro Einwohner in %	Status
ordentliches Ergebnis	Überschuss (mehr als + 5 €) = 1	40%	grün (+) ≥ 70% gelb (0) < 70% und > 40% rot (-) ≤ 40%
	jahresbezogener Haushaltsausgleich (im Korridor von - 5 € bis + 5 € oder durch Rücklage) = 0,75		
	defizitär im Korridor (weniger als - 5 € bis - 40 €) = 0,5		
	defizitär im Korridor (weniger als - 40 € bis - 75 €) = 0,25		
	defizitär (weniger als -75 €) = 0		
Bestand ordentliche Rücklage	Bestand = 1	5%	
	kein Bestand (≤ 0 €) = 0		
Fehlbeträge aus Vorjahren (Bilanzwert der letzten aufgestellten Bilanz)	kein Bestandswert = 1	5%	
	Ausweis eines Fehlbetragbestands = 0		
Bestand der Liquiditätsreserve	Bestand vollständig gebildet = 1	5%	
	Bestand teilweise gebildet (≥ 50 %) = 0,5		
	Bestand unzureichend oder nicht gebildet (< 50 %) = 0		
Ausweis von Eigenkapital (nach letzter aufgestellter Bilanz)	positiver Eigenkapitalbestand = 1	5%	
	negativer Eigenkapitalbestand (≤ 0 €) = 0		
Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten (Kommune plus Sondervermögen)	kein Bestand (= 0 €) = 1	5%	
	Bestand (> 0 €) = 0		
Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse	kein Bestand (= 0 €) = 1	5%	
	Bestand (> 0 €) = 0		
Zahlungsmittelfluss lfd. Verwaltungstätigkeit abzüglich der Tilgung sowie der	Saldo > 5 € = 1	30%	
	im Korridor von 0 € bis + 5 € = 0,5		
	Saldo < 0 € = 0		
		100%	

Überblick über die Indikatoren des „kash“, Quelle: FSB 2025

Feststellung 2026 (Plan)

Leistungsfähigkeit eingeschränkt
nach Kash

Mit **55 Punkten** hat **Oberursel in 2026**
die **Ampelfarbe gelb**

Fehlende 45 Punkte in 2026:

- Ausgleich im Ordentlichen Ergebnis nur durch Inanspruchnahme der Rücklage (10 Punkte)
- Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse (5 Punkte)
- Kein Ausgleich im Finanzhaushalt (30 Punkte)

Quelle: Eigene Berechnung auf Basis FSB 2026

Entwicklung KASH-Werte:

2025: **Plan 55 Punkte**

2024: **Plan 55 Punkte | JA 95 Punkte**

2023: **Plan 55 Punkte | JA 75 Punkte**

2022: **Plan 55 Punkte | JA 55 Punkte**

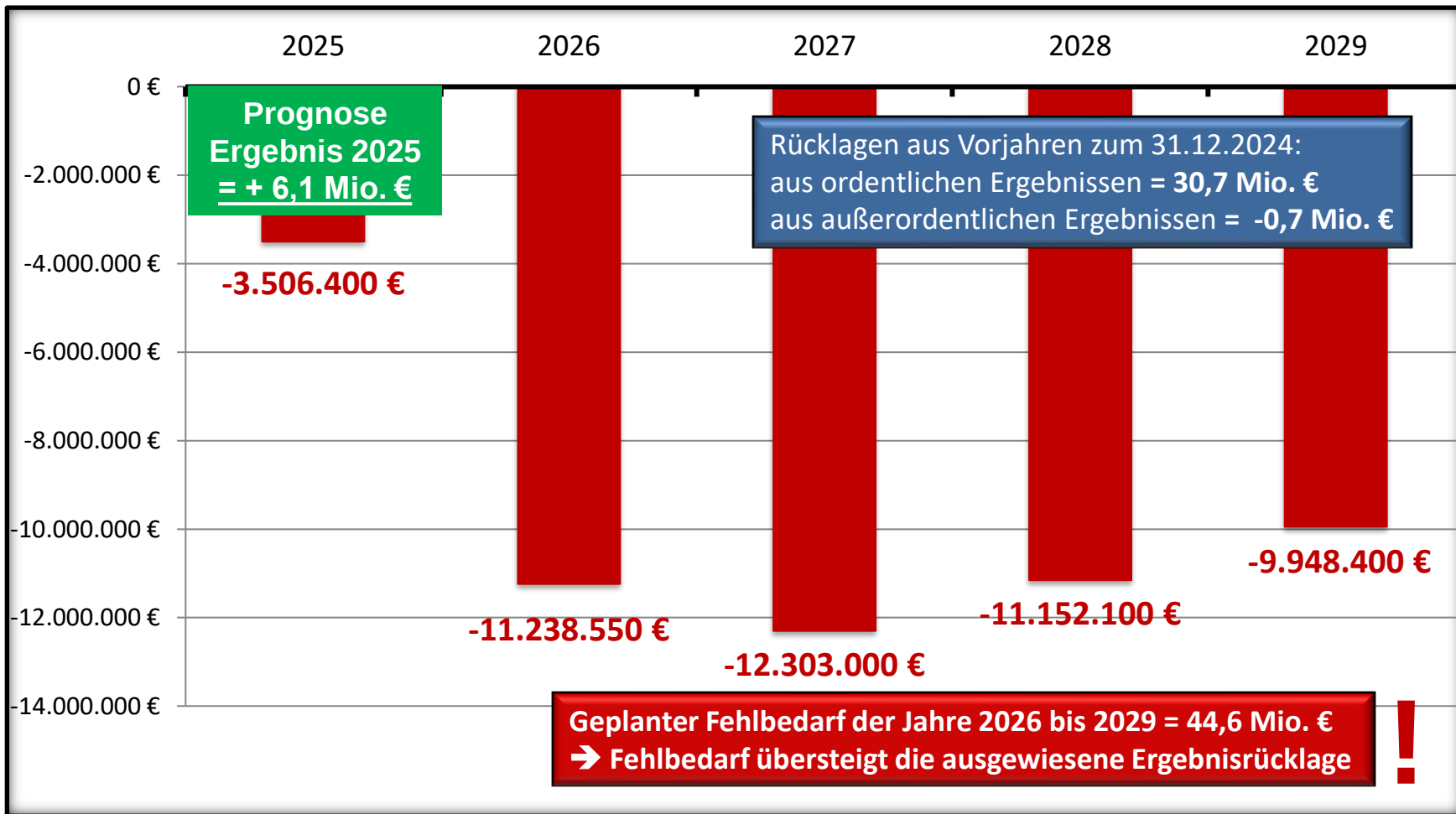
Quelle: FSB 2022 – 2026 + JA 2024



1. Status Quo der Finanzsituation

Entwicklung des Ordentlichen Ergebnisses nach Mittelfristplanung (MiFi)

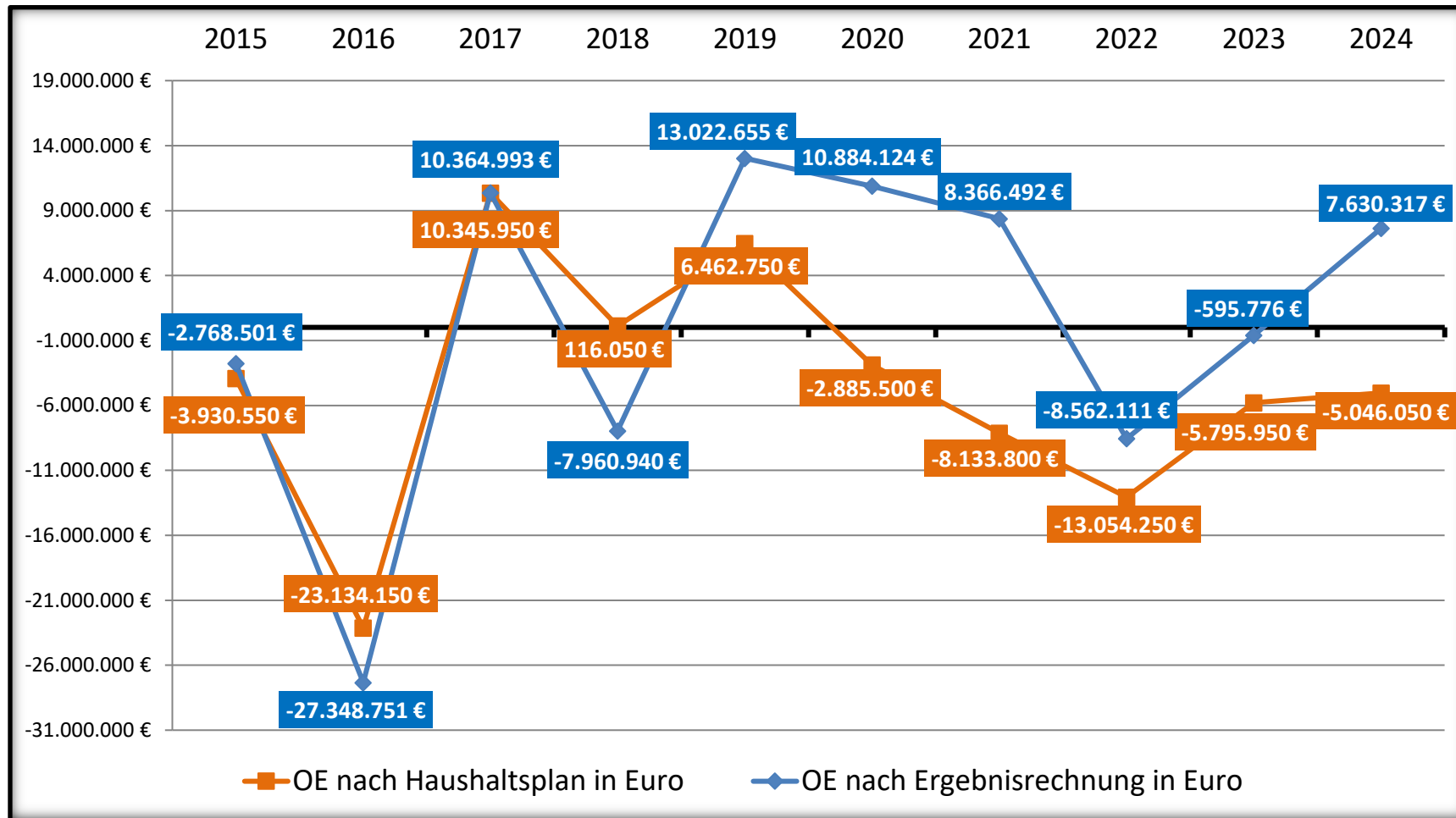
Eingebrachter Haushaltsplanentwurf 2026



Beratungsziel: **Ausgleich ordentlicher Ergebnisse** (§§ 92 Abs. 4 HGO, 9 Abs. 4 GemHVO)

1. Status Quo der Finanzsituation

Plan-Ist-Vergleich der Vorjahre: Rückspiegel



Der jüngste aufgestellte Jahresabschluss ist derjenige zum 31.12.2024, der zuletzt geprüfte zum 31.12.2021.



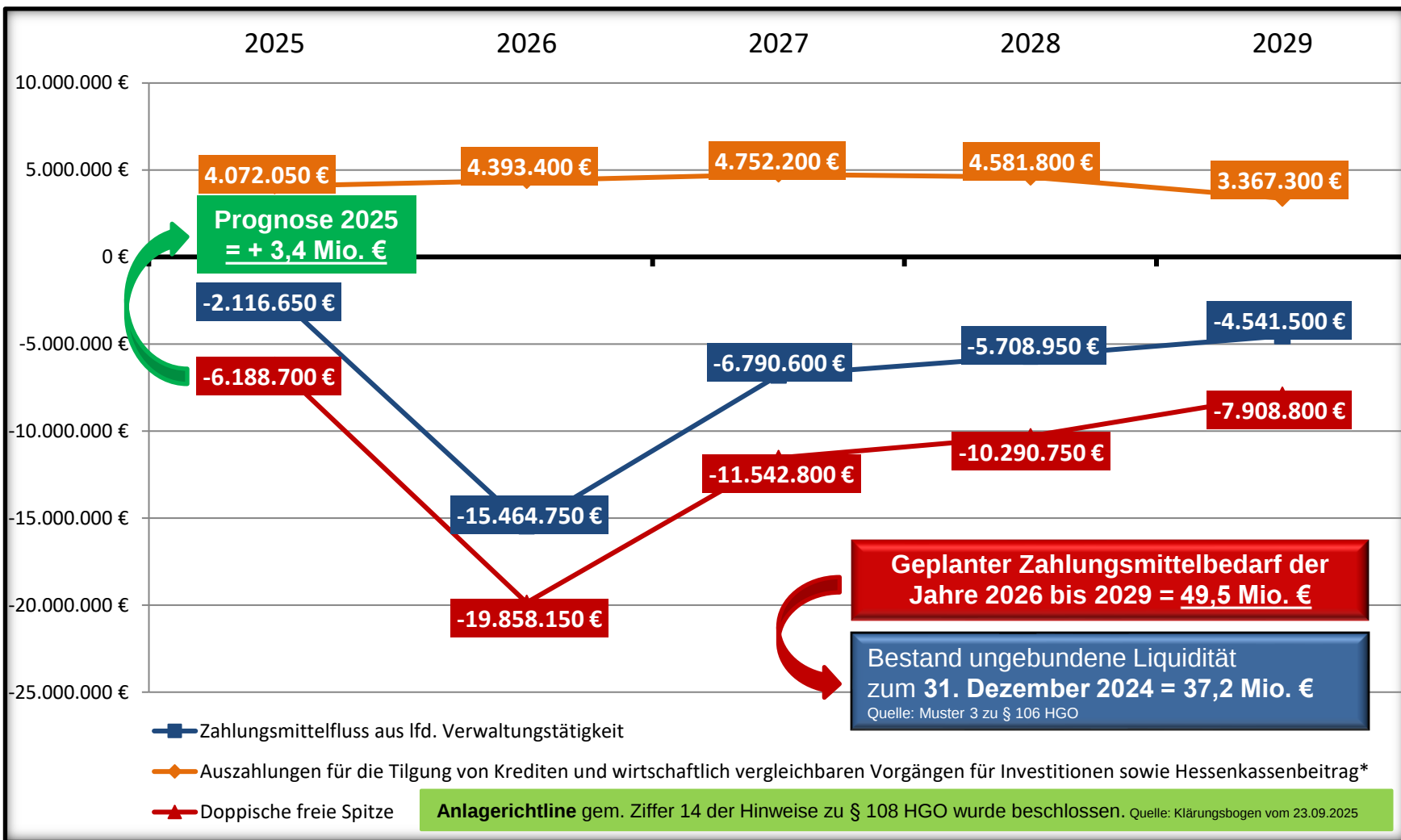
Die Ist-Daten sind bis auf die Jahre 2016 und 2018 besser als die Plan-Daten!

→ Prinzip des „vorsichtigen Kaufmanns“ wurde grundsätzlich beachtet, dennoch zu große Abweichungen vermeiden!

1. Status Quo der Finanzsituation

Einhaltung des § 92 Abs. 5 Nr. 2 HGO (§ 3 Abs. 2 GemHVO)

Eingebrachter Haushaltsplanentwurf 2026

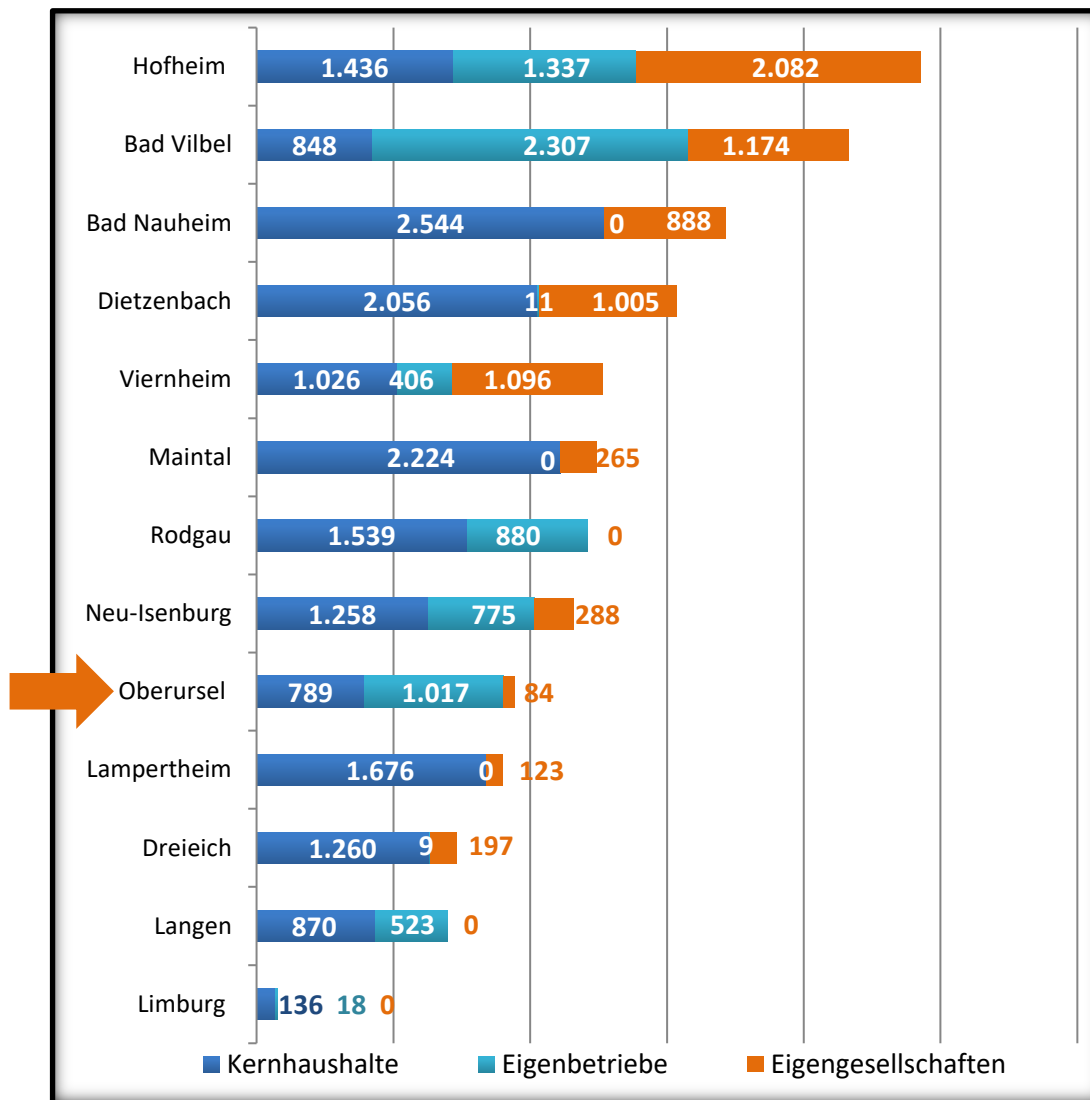


* Wert abzüglich einer jährlichen (2025 bis 2029) zweckgebundenen Einzahlung zur Tilgung von Krediten in Höhe von 117.800 €

1. Status Quo der Finanzsituation

Geldschulden im Konzern Kommune:

Mittelstädte mit 32.000 bis 50.000 Ew. (Schulden zum 31.12.2024 in €/Ew.)



Feststellung

Erfasst sind Kernhaushalte, Eigenbetriebe und Eigengesellschaften

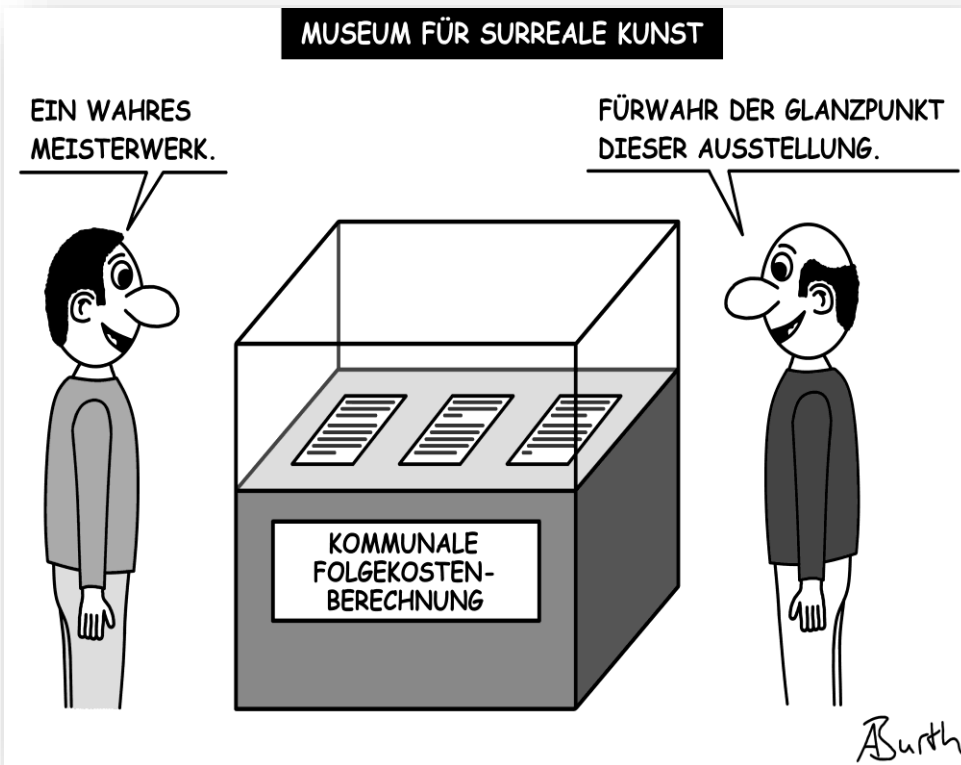
Unter Berücksichtigung der Eigenbetriebe und Eigengesellschaften der Vergleichskommunen, hat **Oberursel mit 1.890 €/Ew. unterdurchschnittliche Schulden** im Vergleichsring (Durchschnitt = 2.455 €/Ew.)

Darstellung der Geldschulden der Auslagerungen ohne die ggf. beim Träger aufgenommen Geldschulden

Einwohner zum 31.12.2024 (Quelle s. Folie Kommunalstrukturen); Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Schulden der Kernhaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände und deren Eigenbetriebe und Eigengesellschaften am 31.12.2024. Erfasst sind Investitionskredite, Wertpapierschulden und Liquiditätskredite.

1. Status Quo der Finanzsituation

Folgekosten von Investitionen



- **Handlungsbedarf: Festlegung einer Erheblichkeitsgrenze für Investitionen** nach § 12 Abs. 1 GemHVO, die vorgibt, ab welcher Höhe ein Wirtschaftlichkeitsvergleich bzw. eine Folgekostenberechnung durchzuführen ist.
- Folgekosten (Abschreibung, Unterhalt, Zins und Tilgung) bei der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung berücksichtigen (*Beachtung von § 12 GemHVO*)
- Sicherstellung der Finanzierung prüfen

Quelle: Klärungsbogen vom 23.09.2025



Stets Folgekosten berechnen und kommunizieren!

Vgl. auch die Ergebnisse der 178. VP „Folgekosten kommunaler Einrichtungen II“ der ÜPKK

1. Status Quo der Finanzsituation

Demografische Entwicklung (Trend) → Auslastung Infrastruktur | Rückbau/Ausbau?

- Oberursel kann zwischen 2023 und 2035 mit einer leicht steigenden Einwohnerzahl rechnen: von 47,2 T in 2023 auf 48,0 T in 2035 (Fallzahlen)



(Nach HSL zum 31.03.2025 auf Basis Zensus 2022 = 46.788 Einwohner)

- Das Durchschnittsalter beträgt 2023 rd. 45,0 Jahre und 2035 voraussichtlich 46,8 Jahre (Altersstruktur)



- Hinweis: nach § 6 Abs. 2 GemHVO sollen Angaben zur **absehbaren** demografischen Entwicklung im Vorbericht zum HH gemacht werden → Auslastung Infrastrukturen etc. (Sensibilisierung Kommunalpolitik)

Im Vorbericht wird die demografische Entwicklung beschrieben.

- Vgl. auch die **225. Vergleichende Prüfung „Haushaltsstruktur 2020: Städte und Gemeinden II“ der ÜPKK zur demografischen Entwicklung**

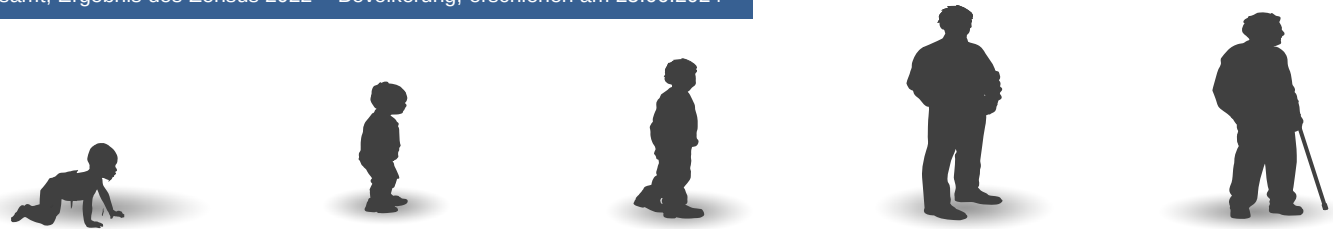
Aktuelle Veröffentlichung Zensus 2022 (15.05.2022):

Bevölkerungszahl Stichtag: 46.257

seith. Fortschreibung 30.06.2022: 47.042

= Rückgang - 785 (- 1,7 %)

Quelle: Statistisches Bundesamt, Ergebnis des Zensus 2022 – Bevölkerung; erschienen am 25.06.2024



Quelle: Hessen Agentur (https://www.hessen-gemeindelexikon.de/gemeindelexikon_PDF/show.cfm?id=434008, abgerufen am 06.10.2025)

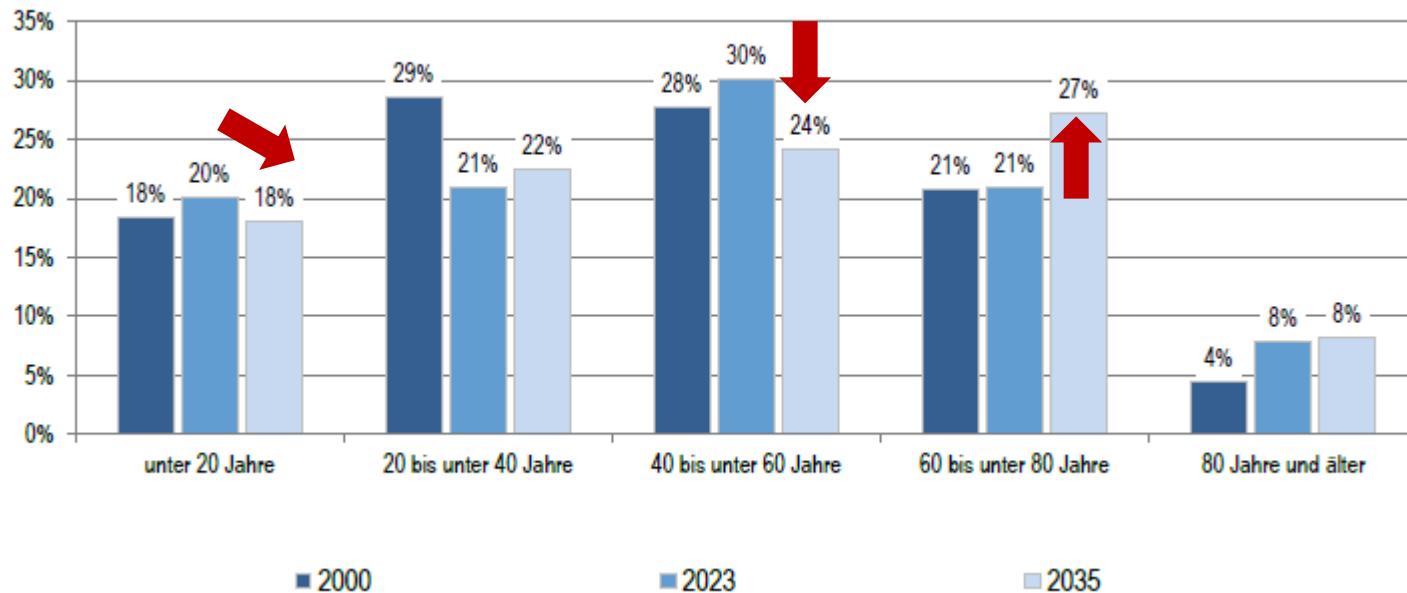
1. Status Quo der Finanzsituation

Demografische Entwicklung → Auslastung Infrastruktur | Rückbau/Ausbau?

- Leichte Zunahme bei der Altersgruppe der jungen Erwachsenen
- Deutliche Abnahme bei den Erwerbstätigen rund um die 40 Jahre Plus (**Einkommensteueranteil**)
- Deutliche Zunahme bei der Altersgruppe der „jungen Alten“

→ Bedeutung für Nutzung kommunaler Leistungen/Infrastrukturen hinterfragen

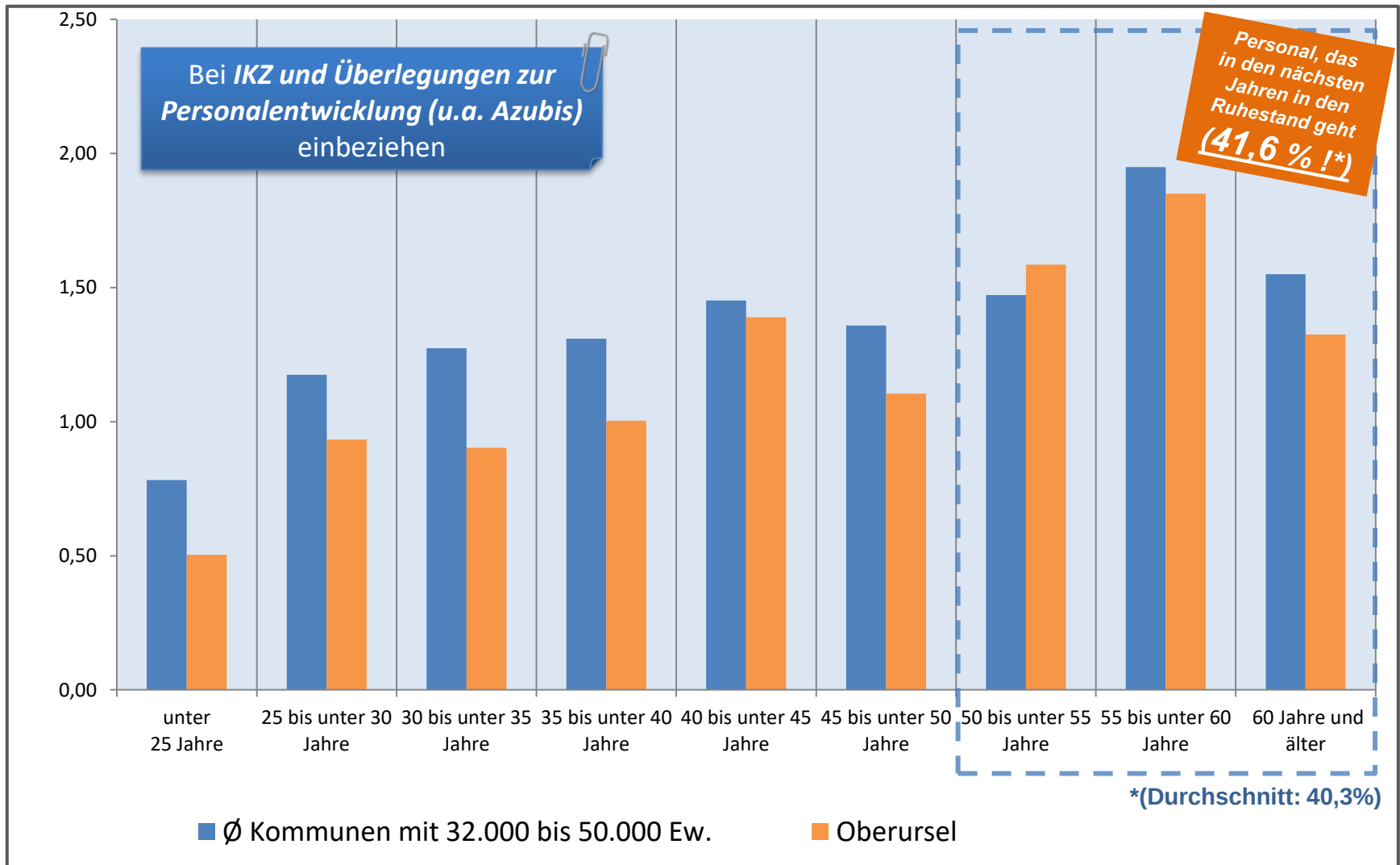
Altersstruktur der Bevölkerung im Zeitvergleich (Einteilung in äquidistante Altersgruppen; Anteilswerte in %)



Quelle: Hessen Agentur (https://www.hessen-gemeindelexikon.de/gemeindelexikon_PDF/show.cfm?id=434008, abgerufen am 06.10.2025)

1. Status Quo der Finanzsituation

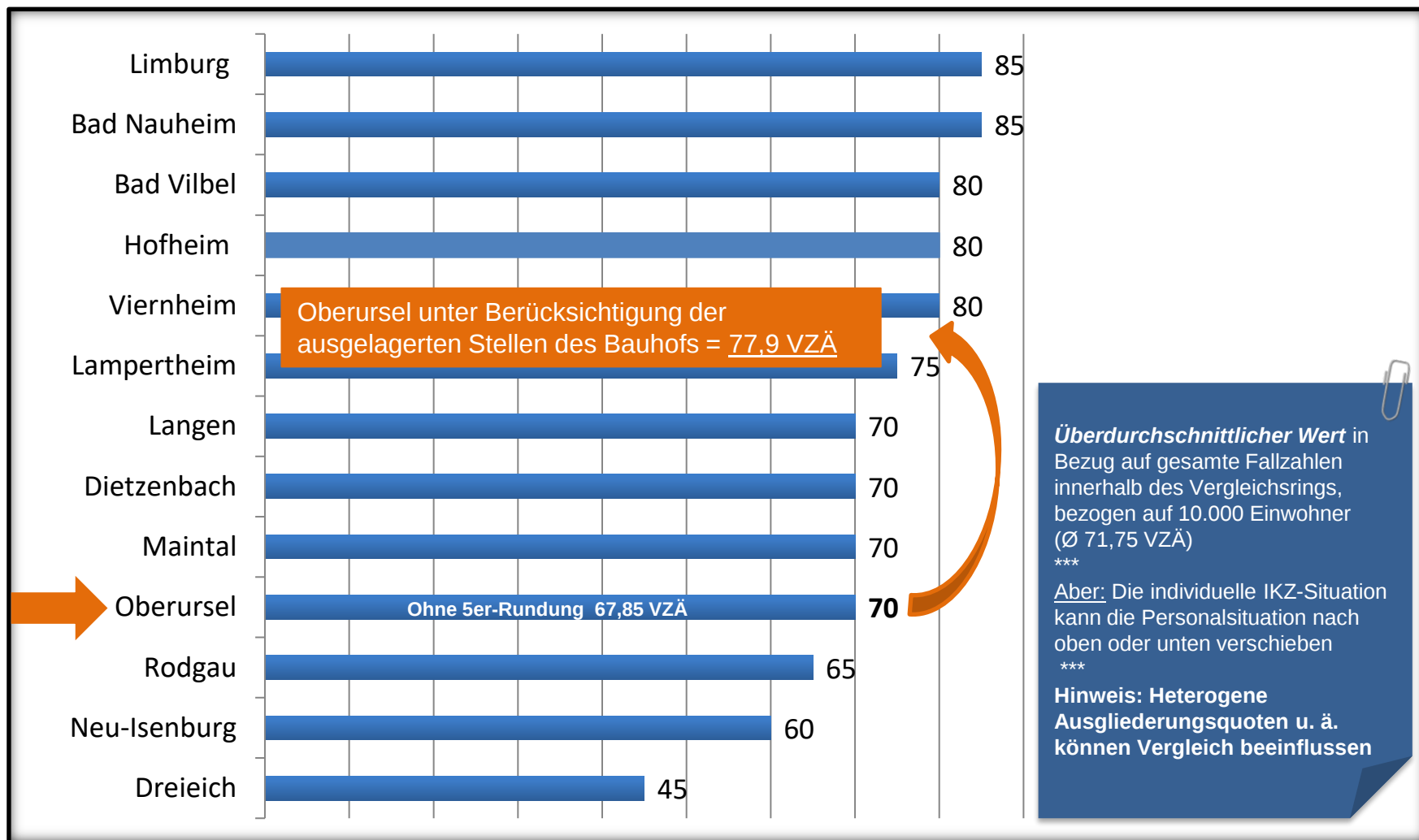
Fluktuationspotentiale: VZÄ je 1.000 Ew. zum 30.06.2024 nach Altersgruppen für die Stadt Oberursel



Quelle: HSL, Personalstandstatistik (erfasst sind Kernhaushalt + Eigenbetriebe)

1. Status Quo der Finanzsituation

Oberursel: VZÄ je 10.000 Ew. zum 30.06.2024 (*ohne* PBe 6 und 11) im Vergleich zu den anderen Mittelstädten mit 32.000 bis 50.000 Ew. (eigene 5er-Rundung aus Datenschutzgründen vorgenommen)



Quelle: HSL, Personalstandstatistik (erfasst sind Kernhaushalt + Eigenbetriebe) – Personal aus GmbHs, Zweckverbänden oder AöRs nicht enthalten

1. Status Quo der Finanzsituation

Interkommunale Zusammenarbeit:

Anderer Weg um Demographischen Wandel zu begegnen

Lfd. Nr.	Zusammenarbeit im Bereich... mit Kommune...	Stand der Umsetzung (Planung oder Wirkbetrieb)
1	Veranlagung Fehlbelegung für Friedrichsdorf & Kronberg	Wirkbetrieb
2	Feuerwehr im Bereich Gerätewartung	Wirkbetrieb

Quelle: Klärungsbogen vom 23.09.2025



Kontinuierliche Prüfung der städtischen Aufgabenfelder vornehmen!



211. Vergleichende Prüfung „IKZ“ mit allgemeinen Hinweisen zur Umsetzung von IKZ-Projekten

Agenda

1

Status Quo der Finanzsituation

2

Vergleichende Haushaltsanalyse

3

Konsolidierungsempfehlung

4

Weitere Folien bei Bedarf



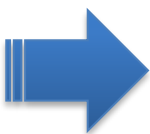
2. Vergleichende Haushaltsanalyse

Kommunalstrukturdaten (Mittelstädte mit 32.000 bis 50.000 Ew.)

ohne Berücksichtigung von Bad Nauheim und Bensheim, da keine freigegebenen Finanzstatusberichte 2025 vorlagen

Stadt bzw. Gemeinde	Bevölkerung (Basis: Zensus 2022) am 31.12.2024	Gemarkungs- fläche am 31.12.2022 in km ²	Bevölkerungs- dichte 2024 (Einwohner je km ²)	Anzahl der Stadt-/Ortsteile zum 9. Mai 2011 nach Zensus 2010	Siedlungsindex 2023 der ÜPKK	Landkreis
Bad Vilbel	35.961	25,7	1.401	5	0,4082	Wetteraukreis
Dietzenbach	35.561	21,7	1.641	1	0,1573	Kreis Offenbach
Dreieich	41.692	53,3	783	5	0,3471	Kreis Offenbach
Hofheim	39.259	57,4	684	7	0,4117	Main-Taunus-Kreis
Lampertheim	32.400	72,3	448	5	0,5247	Kreis Bergstraße
Langen	38.785	29,1	1.332	1	0,1452	Kreis Offenbach
Limburg	35.938	45,2	796	8	0,4370	Kreis Limburg-Weilburg
Maintal	38.987	32,4	1.203	4	0,3220	Main-Kinzig-Kreis
Neu-Isenburg	37.926	24,3	1.561	3	0,3942	Kreis Offenbach
Oberursel	46.736	45,3	1.031	4	0,3367	Hochtaunuskreis
Rodgau	45.277	65,0	696	5	0,3335	Kreis Offenbach
Viernheim	34.426	48,4	711	1	0,1967	Kreis Bergstraße

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt. Die Bevölkerung der hessischen Gemeinden am 31. Dezember 2024 (Zensus 2022) sowie Hessische Gemeindestatistik 2023 (Fläche 2022). Quelle Siedlungsindex: Daten ÜPKK 2023



Rahmenbedingungen: Mittelzentrum im hochverdichteten Raum

Nach dem **Siedlungsindex** gilt Oberursel als eher zentrierte Kommune

4 Stadtteile → Bedarf an dezentraler Infrastruktur besteht

Strukturelle Rahmenbedingungen werden bei Bewertung der Ergebnisse des interkommunalen Vergleichs berücksichtigt (bspw. Länge und Fläche der Gemeindestraßen), **Vergleich mit grün markierten Kommunen folgt**

2. Vergleichende Haushaltsanalyse

Sozioökonomische Strukturen: Wirtschaft & Arbeit (Daten 2023)

	Oberursel	Dreieich	Maintal	Rodgau	Hessen
Arbeitsplatzzentralität*	1,0	1,0	0,6	0,6	1,1
Arbeitsplatzentwicklung vergangene 5 Jahre (in %)**	-7,7	10,8	5,4	6,7	6,0
Beschäftigungsquote (in %)**	60,0	62,9	66,0	64,0	61,9
Hochqualifizierte am Arbeitsort (in %)**	25,3	22,7	14,3	10,8	22,8
Hochqualifizierte am Wohnort (in %)**	35,8	26,3	17,1	18,8	22,0
Existenzgründungen je 1.000 Einwohner*****	7,0	9,2	8,9	8,1	7,9
Kaufkraft (2022) in €*****	74.040	67.455	60.546	59.769	58.826
Haushalte mit niedrigem Einkommen (in %) (2022)*****	19,2	20,0	26,5	33,0	39,0
Haushalte mit hohem Einkommen (in %) (2022) *****	42,4	39,4	33,0	31,3	26,3

Quelle: wegweiser-kommune.de

* SvB am Arbeitsort / SvB am Wohnort; eine höhere Bedeutung einer Gemeinde als Arbeitsort denn als Wohnort äußert sich in einem Wert > 1

** Berechnung: (SvB am Arbeitsort - SvB am Arbeitsort vor 5 Jahren) / SvB am Arbeitsort vor 5 Jahren x 100

*** X % der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 18 bis 64 Jahren sind am Wohnort als sozialversicherungspflichtig beschäftigt gemeldet.

**** X % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten hat einen akademischen Berufsabschluss (Fachhochschul- oder Hochschulabschluss).

***** X % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der Kommune hat einen akademischen Berufsabschluss.

***** Je 1.000 Einwohner x Gewerbebetriebe neu errichtet

***** Summe aller Haushaltsnettoeinkommen / Anzahl Haushalte

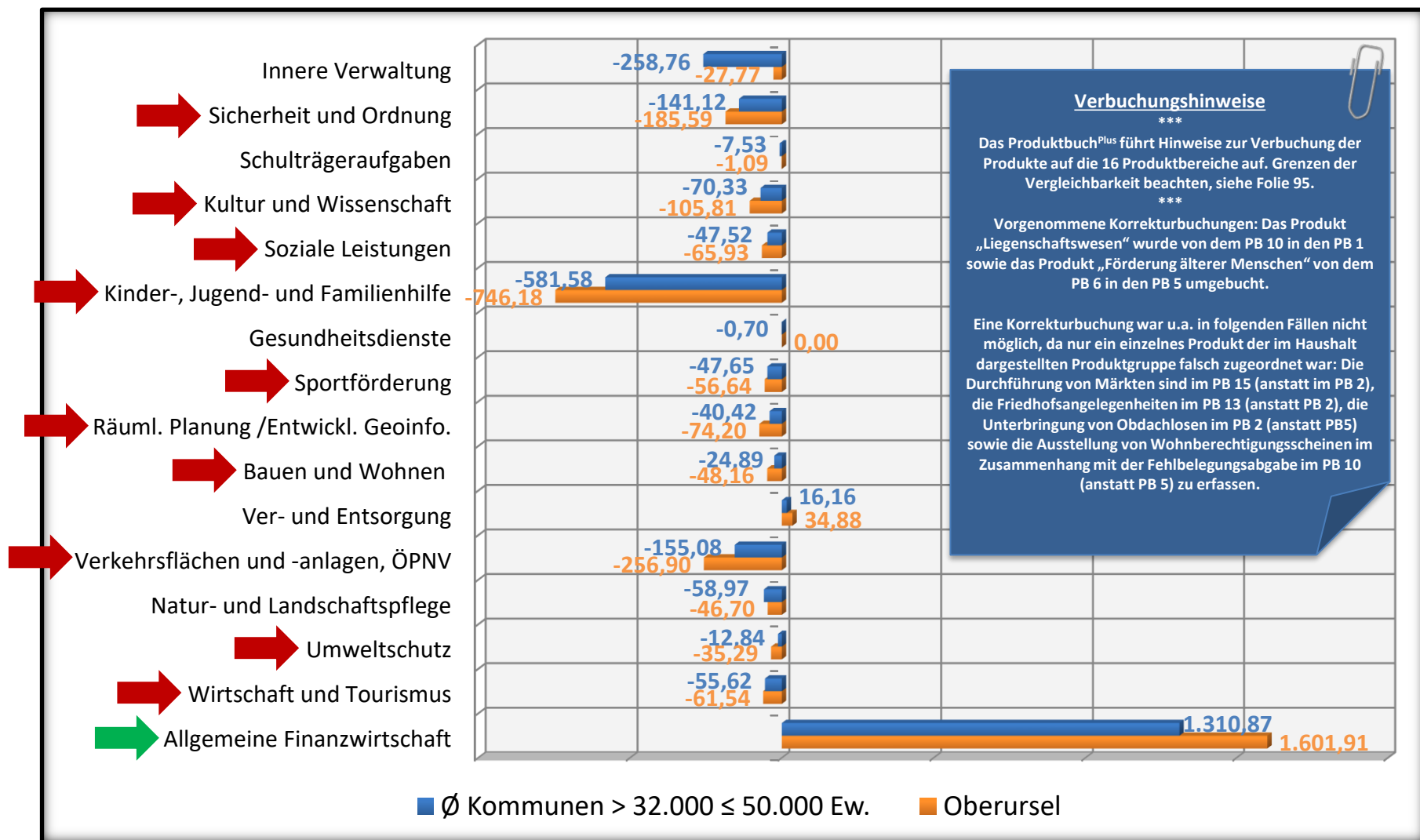
***** X % der Haushalte verfügen über ein Gesamtnettoeinkommen unter 25.000 Euro pro Jahr.

***** X % der Haushalte verfügen über ein Gesamtnettoeinkommen von über 50.000 Euro pro Jahr.



2. Vergleichende Haushaltsanalyse

Oberursel im Lichte anderer Mittelstädte mit 32.000 bis 50.000 Ew.: Jahresergebnisse nach ILV 2025 (Plandaten) nach Produktbereichen nach Korrektur; Werte in € je Ew.



Quelle: Eigene Auswertung auf Basis der FSB 2025 ohne Berücksichtigung von Bad Nauheim und Bensheim, da keine freigegebenen FSB vorlagen, Stand 30. September 2025

2. Vergleichende Haushaltsanalyse

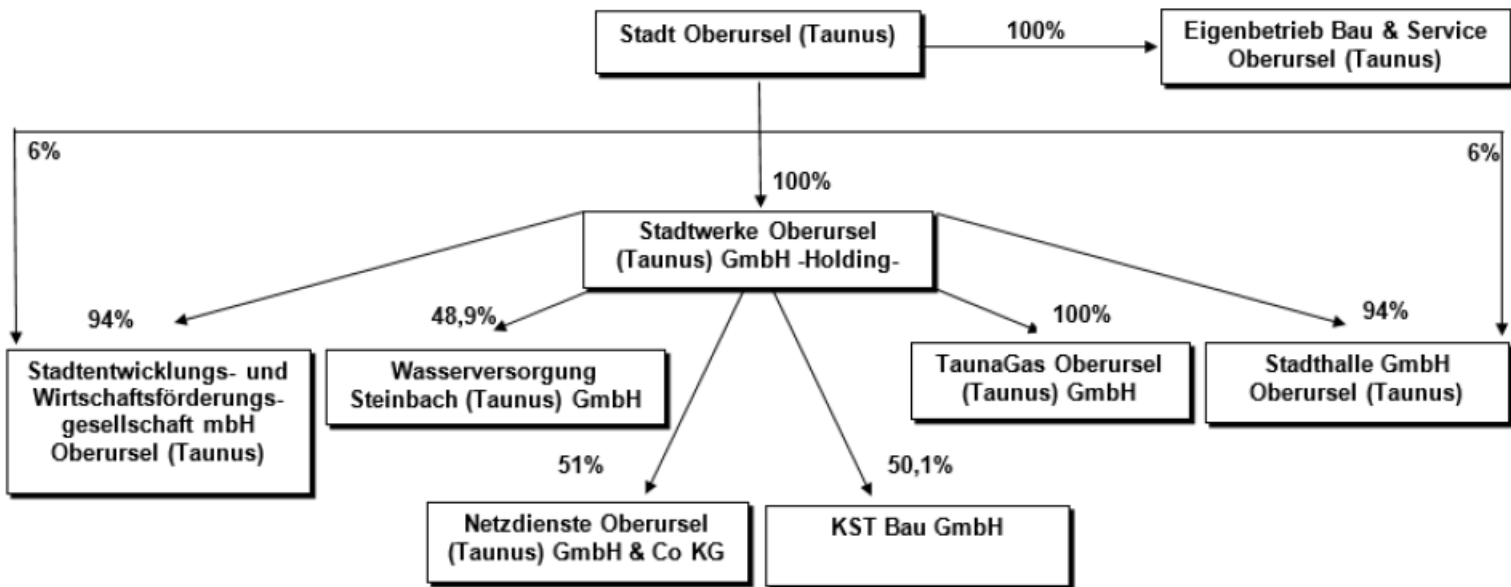
Vergleichende Kennzahlenanalyse: Grenzen der Vergleichbarkeit



Bedeutung der Auslagerungen mitberücksichtigen

- (1) Welche Steuerungswirkung kann die Stadt Oberursel in den ausgelagerten kommunalen Aufgabenbereichen ausüben?
- (2) Besteht eine ausreichende Kostentransparenz bei der Darstellung der tatsächlichen IST-Kosten der kommunalen Leistungen und Infrastrukturen?

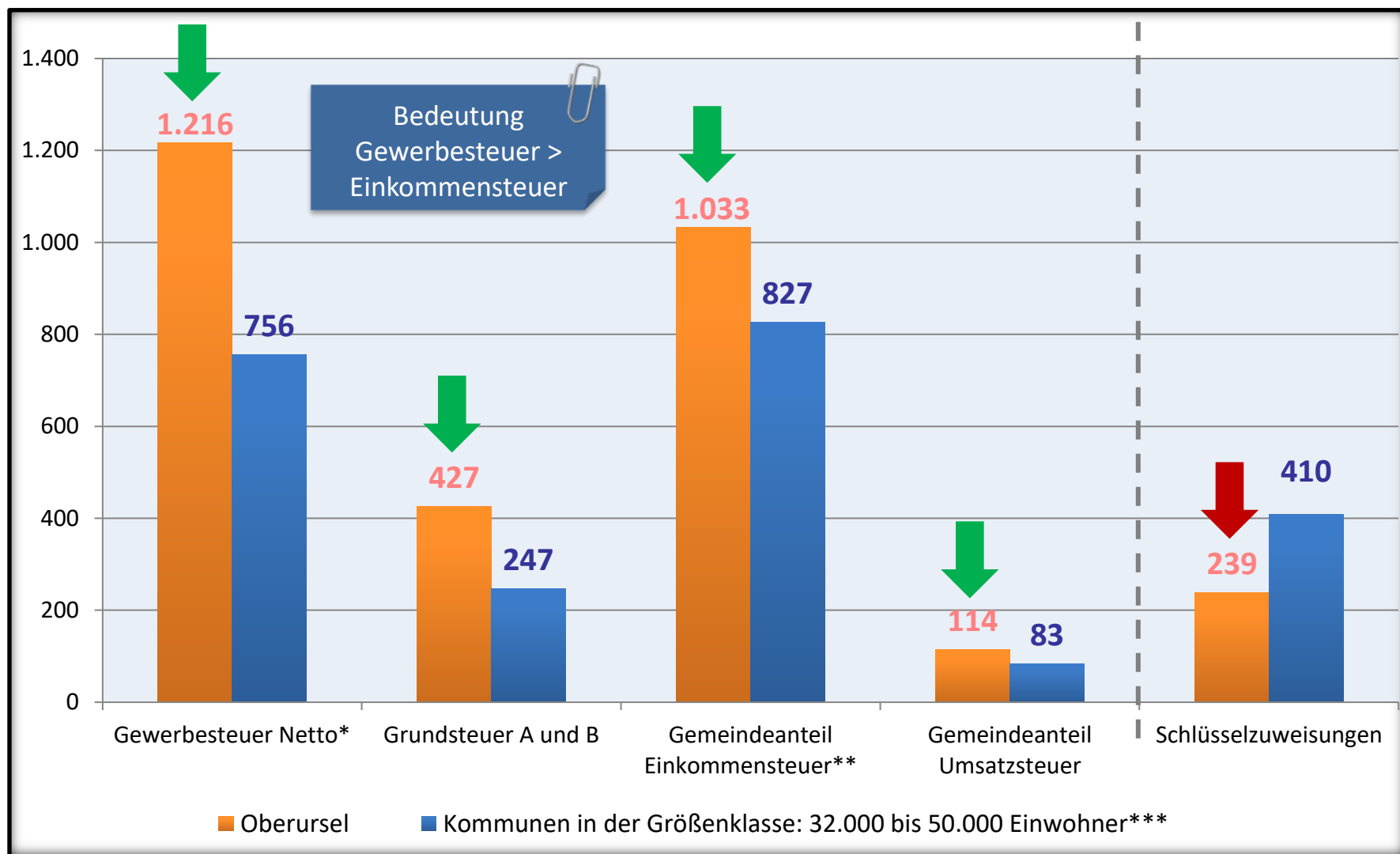
An folgenden Auslagerungen ist die Stadt Oberursel beteiligt:



Quelle: Gesamtabschluss / Beteiligungsbericht 2023 der Stadt Oberursel, S. 9

2. Vergleichende Haushaltsanalyse

Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen 2024 (in €/Ew.)

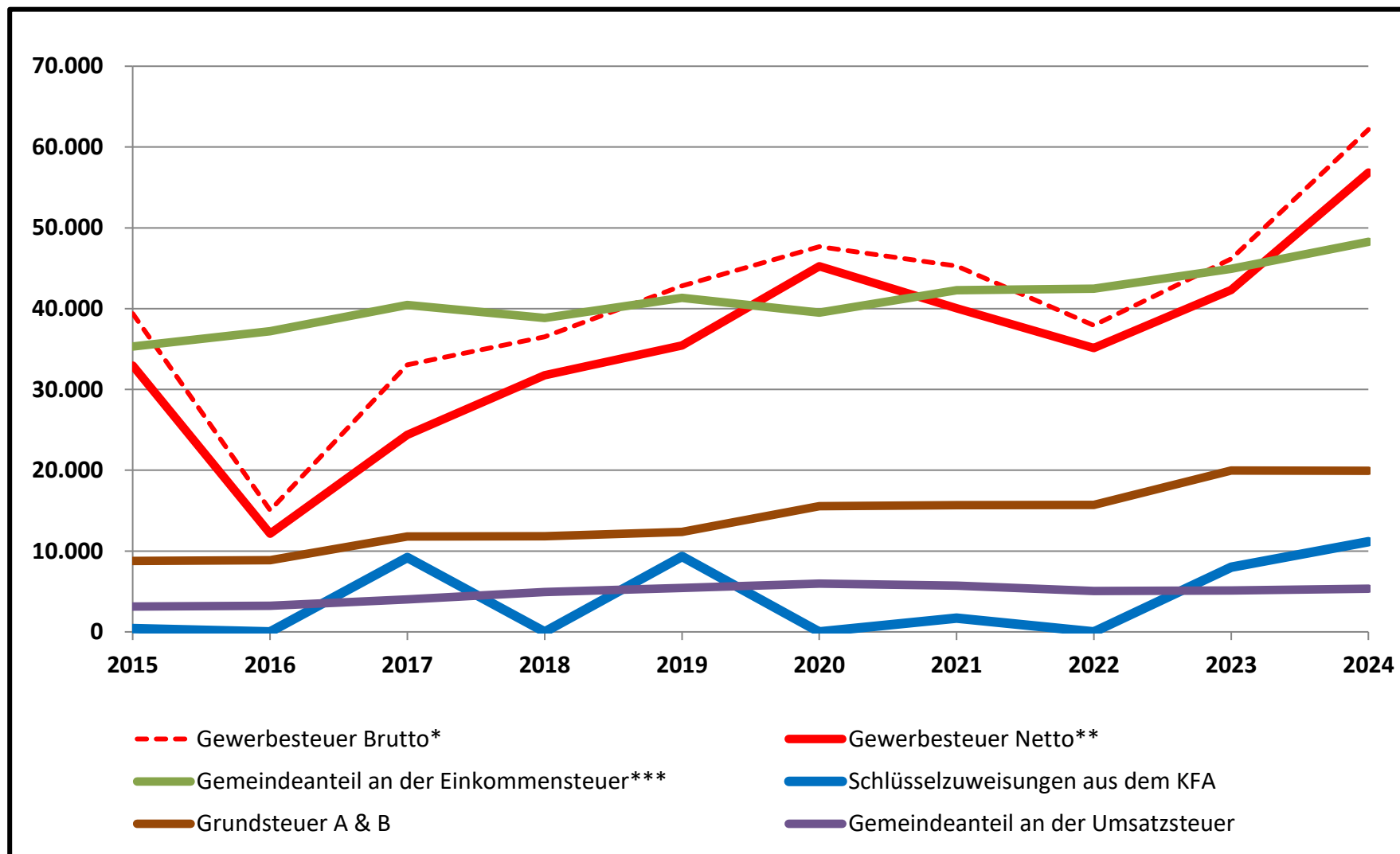


Quelle: Eigene Darstellung und Berechnung auf Basis GIS – Gemeindeformationssystem des HMdF (Version 2025/2)

*ohne Abzug der Heimatlage ** Gemeindeanteil an der Einkommensteuer inkl. Anteil am Familienleistungsausgleich *** ohne Neu-Isenburg aufgrund sehr hoher Gewerbesteuererträge

2. Vergleichende Haushaltsanalyse

Entwicklung der Steuereinnahmen von Oberursel 2015 – 2024 (in T€)



Quelle: GIS - Gemeindeinformationssystem des HMdF (Version 2025/2); * vor Abzug der Gewerbesteuerumlage, ** nach Abzug der Gewerbesteuerumlage, *** Gemeindeanteil an der Einkommensteuer inkl. Anteil am Familienleistungsausgleich.

2. Vergleichende Haushaltsanalyse

Realsteuerhebesätze: 2025

	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer (brutto)	Summe
Aufkommen 2025	58.600 €	19.760.750 €	44.000.000 €	63.819.350 €
Hebesatz 2025	499 v. H.	1.275 v. H.	410 v. H.*	
10 Hebesatzpunkte entsprechen	1.174 €	154.986 €	1.073.171 €	

* Hier in besonderem Maße Wirkung (Wanderungen) auf Gewerbesteuerzahlersituation beachten



Die größten **Ertragspotenziale** bestehen bei der Gewerbesteuer und der Grundsteuer B

→ letztere bringt bei
+ 10 Hebesatzpunkten rund **155.000 €** ein

Jeder Konsolidierungsvorschlag hilft, die Anhebung von Realsteuern zu vermeiden

Oberursel (Taunus)

Grundsteuer A
Betriebe der Land- und Forstwirtschaft
Hebesatzempfehlung für 2025:
499,16 %
gültiger Hebesatz 2024:
450 %
empfohlene Anpassung um:
49,16

Grundsteuer B
unbebaute und bebaute Grundstücke (Grundvermögen)
Hebesatzempfehlung für 2025:
1275,70 %
gültiger Hebesatz 2024:
947 %
empfohlene Anpassung um:
328,70

Quelle: <https://finanzamt.hessen.de/grundsteuerreform/hebesatzempfehlungen/karte-der-hebesatzempfehlungen>, abgerufen am 9. Oktober 2025

2. Vergleichende Haushaltsanalyse

Satzungs-Check: Spielapparatesteuer

- Im **Haushaltsplan 2025** sind Steuererträge in Höhe von **800.000 €** ausgewiesen
- Spielapparatesteuersatzung i. d. F. vom **1. Januar 2020**

(Quelle: <https://www.oberursel.de/pdf-pool/stadtrecht-aktuell/satzung-12.12.2019.pdf?cid=a7b>, abgerufen am 9. Oktober 2025)

		Oberursel
Steuersatz auf Spielapparate <i>mit Gewinnmöglichkeit</i> in...	<i>Spielhallen</i>	23 v. H. der Bruttokasse
	<i>Gaststätten u. a.</i>	23 v. H. der Bruttokasse



Geringes Ergebnisverbesserungspotenzial durch Anpassung der Satzung

→ Steuersatz von **25 v. H.** ist gerichtlich bestätigt

(Urteil OVG Niedersachsen vom 24. Januar 2023 – 9 KN 238/20)



Einige Kommunen in Hessen setzen einen höheren Steuersatz **von bis zu 25 v. H.** fest. Dies betrifft u.a. Bad Sooden-Allendorf, Lorsch, Neu-Anspach, Usingen, Weiterstadt und Witzenhausen.

2. Vergleichende Haushaltsanalyse

Betrachtung der freiwilligen Aufgaben

Prozentualer Anteil freiwilliger Aufgaben an den Gesamtausgaben

Quelle: KFA 2016, Gesetzentwurf (Drucksache 19/1853)		Stand: April 2015 (Angaben in %)			
		Landkreise	kreisfreie Städte	Sonderstatusstädte	kreisangehörige Gemeinden
01	Innere Verwaltung	5	5	5	5
02	Sicherheit und Ordnung	1	1	1	1
03	Schulträgeraufgaben	2	2	8	100
04	Kultur und Wissenschaft	80	80	80	100
05	Soziale Leistungen	3	5	30	100
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	5	5	7	6
07	Gesundheitsdienste	2	2	100	100
08	Sportförderung	100	100	100	100
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	2	5	8	10
10	Bauen und Wohnen	2	2	3	3
11	Ver- und Entsorgung	0	0	0	0
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	2	2	2	5
13	Natur- und Landschaftspflege	35	25	35	35
14	Umweltschutz	30	30	30	30
15	Wirtschaft und Tourismus	100	100	100	100

Ergebnis: In den PBen 3, 4, 5, 7, 8 und 15 gibt es keinerlei Pflichtaufgaben bei kreisangehörigen Gemeinden (ohne Sonderstatusstädte)

2. Vergleichende Haushaltsanalyse

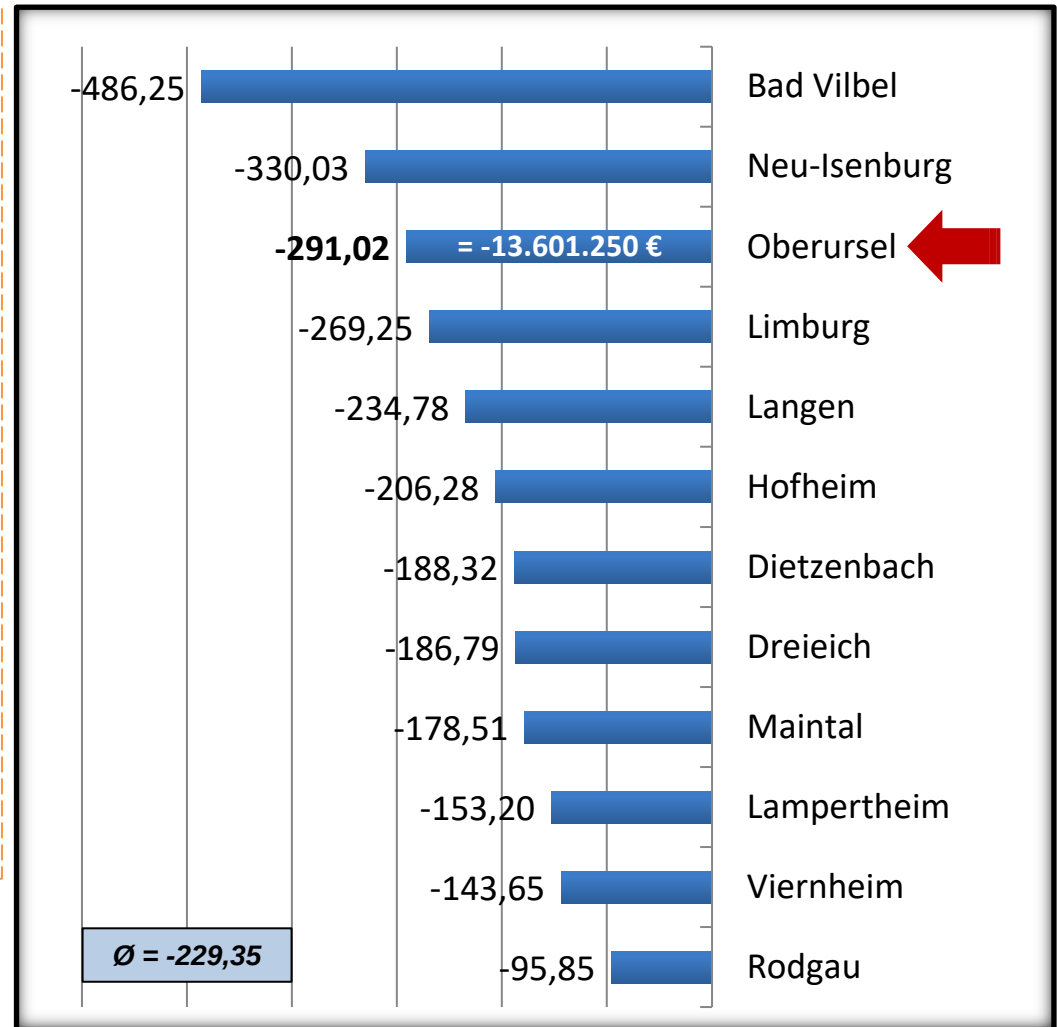
Freiwillige Aufgaben: Kumulierte Plandefizite 2025 (JE nach ILV nach Korrektur) aller Mittelstädte mit 32.000 bis 50.000 Ew. in €/Ew.

Oberursel mit einem hohen Defizit innerhalb der Vergleichsgruppe

Somit: Umsetzung und Realisierung von Konsolidierungsmaßnahmen prüfen

Beachte:

An dieser Stelle sind **nur** die Defizite in den **rein freiwilligen Aufgabenbereichen** (3, 4, 5, 7, 8 und 15) benannt (auch freiwillige Leistungen in anderen PBen); Verbuchungsfehler sind weiterhin nicht auszuschließen, die das Ergebnis des interkommunalen Vergleichs verzerren



Quelle: Eigene Auswertung auf Basis der FSB 2025 ohne Berücksichtigung von Bad Nauheim und Bensheim, da keine freigegebenen FSB vorlagen, Stand 30. September 2025

2. Vergleichende Haushaltsanalyse

Freiwillige Aufgaben: Produkte in den rein freiw. PBen im Vergleich 2024/2025

Produktgruppe	Ansatz 2024	Ansatz 2025	JE n. ILV 2025	PB
030100 - Schulen	-51.050 €	-51.050 €	-51.050 €	3
040210 - Stadtarchiv	-223.800 €	-264.300 €	-392.150 €	4
040220 - Vortraumuseum	-357.000 €	-360.800 €	-501.850 €	
041000 - Kultur und Gesellschaft	-1.621.850 €	-1.597.050 €	-2.140.450 €	
040800 - Stadtbücherei	-1.129.250 €	-1.221.650 €	-1.854.100 €	
041100 - Förderung von Kirchengemeinden	-57.350 €	-56.750 €	-56.750 €	5
050200 - Unterbringungsmanagement	0 €	-630.450 €	-813.150 €	
050100 - Sozialberatung und Wohnungswesen	-752.450 €	-956.550 €	-1.593.350 €	
060700 - Förderung älterer Menschen*	-440.950 €	-465.100 €	-675.000 €	8
080100 - Förderung des Sports	-1.583.550 €	-1.850.450 €	-1.982.150 €	
080200 - Frei- und Hallenbäder	-644.300 €	-665.000 €	-665.000 €	15
150100 - Wirtschaftsförderung	-717.650 €	-928.700 €	-1.261.700 €	
150200 - Tourismus	-171.350 €	245.050 €	198.250 €	
150800 - Werbeeinrichtungen	33.700 €	33.700 €	33.700 €	
150400 - Bedürfnisanstalten	-24.050 €	-28.650 €	-28.650 €	
150600 - Sonstige öffentliche Einrichtungen	-683.250 €	-766.050 €	-794.600 €	
150700 - Stadthalle GmbH	-1.147.600 €	-1.023.250 €	-1.023.250 €	
Summe	-9.571.750 €	-10.587.050 €	-13.601.250 €	

Quelle: Haushaltsplan 2025 * Nach vorgenommener Korrektur, s. Folie 19



Defizit der rein freiw. PBe steigt im Jahresvergleich

Kostendeckungsgrad als Steuerungsparameter, s. Folie 60:
Dieser liegt bei den Bürgerhäusern (ohne Berücksichtigung des Zuschusses an die Stadthallen GmbH) bei 4,22%!

Quelle: Klärungsbogen vom 23. September 2025

Transparenz/
Greifbarkeit durch
Preisschild

Preis (freiwillige Produkte)

Defizit (OE) 2025 = **683**

Defizit (JE) 2025 = **878**

Hebesatzpunkte Grundsteuer B

2. Vergleichende Haushaltsanalyse

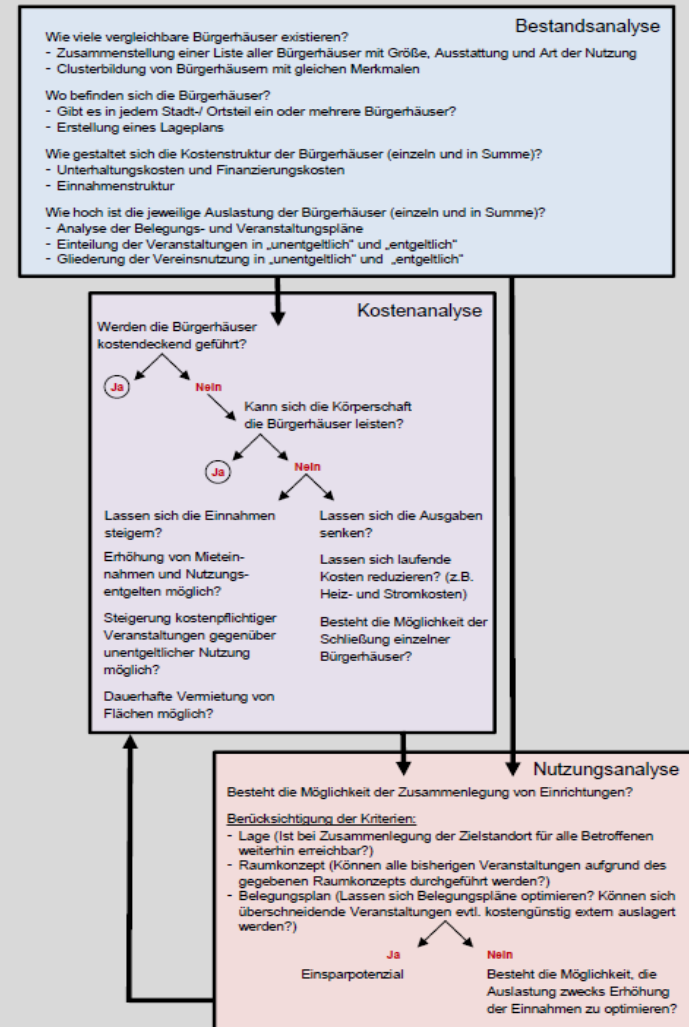
Bürgerhäuser: Entscheidungsbaum



Hier geht es zur [Onlineversion](#)

Entscheidungsbaum Bürgerhäuser

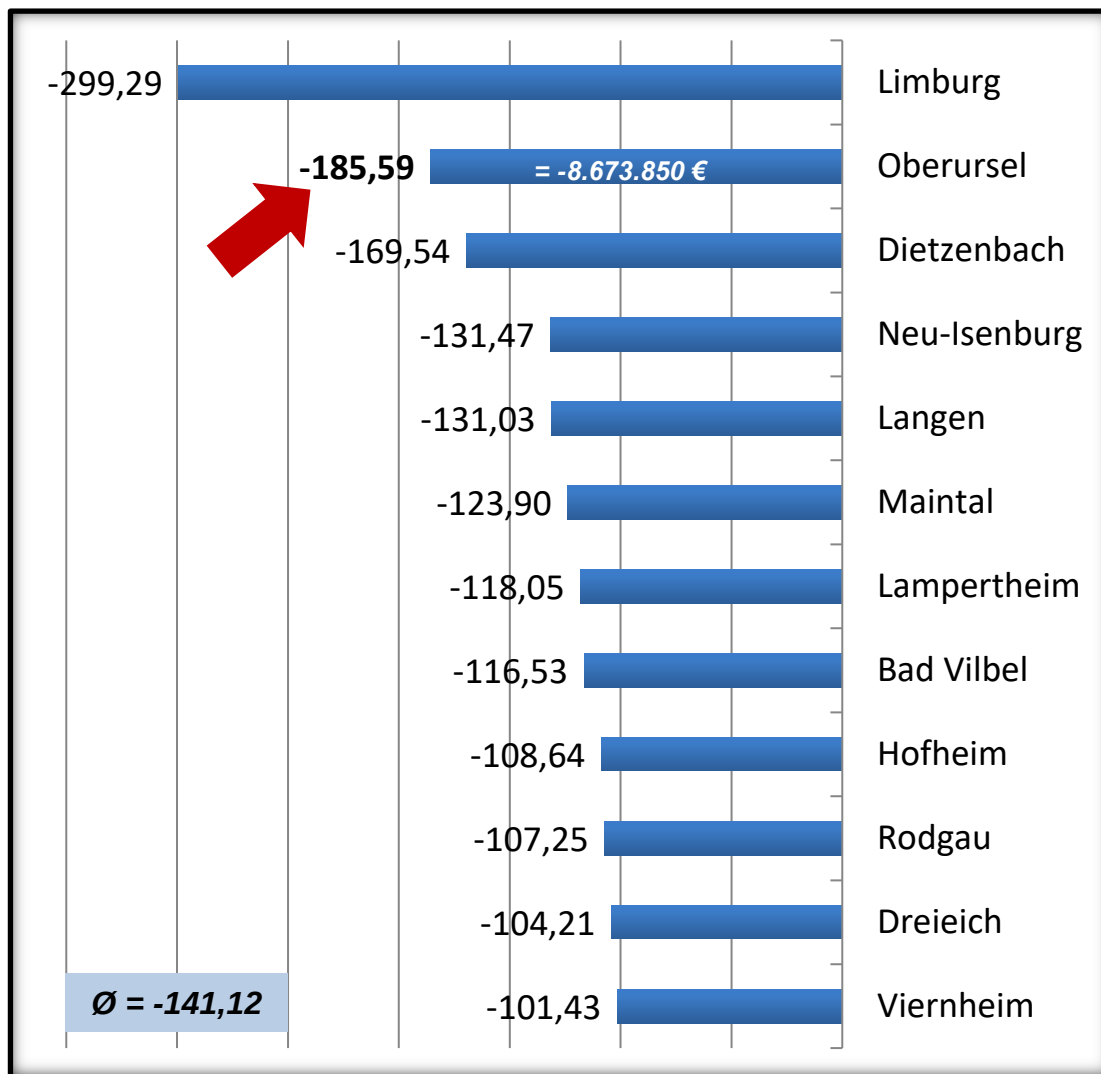
(Konsolidierungsbuch, S. 85)



Quelle: Eigene Darstellung

2. Vergleichende Haushaltsanalyse

Blick in die Produktbereiche (2 Sicherheit und Ordnung): JE nach ILV - 2025 im PB 2 in €/Ew. aller Mittelstädte mit 32.000 bis 50.000 Ew.



Feststellung

Oberursel mit dem
zweithöchsten Defizit

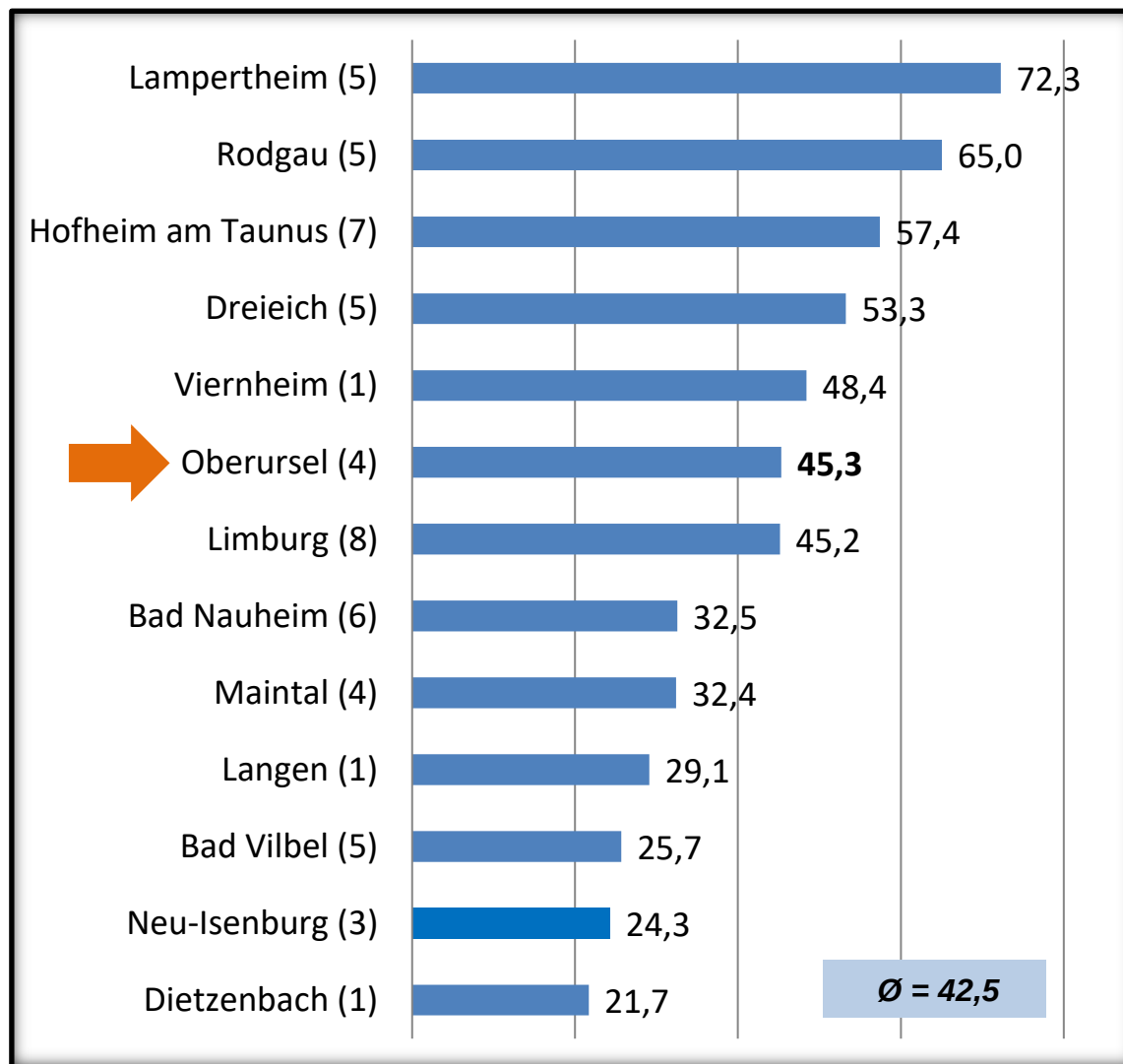
Oftmals liegt hohes Defizit an der Fläche (Feuerwehrstandorte)

Detailblick auf die Fläche der Vergleichskommunen

Quelle: Eigene Auswertung auf Basis der FSB 2025 ohne Berücksichtigung von Bad Nauheim und Bensheim, da keine freigegebenen FSB vorlagen, Stand 30. September 2025

2. Vergleichende Haushaltsanalyse

Fläche in km² | Fallzahl Ortsteile des Vergleichsring



Feststellung

Oberursel (4 OT) mit **durchschnittlicher Fläche** im Vergleichsring

Kein Anhaltspunkt für die Erklärung des zweithöchsten Defizits im interkommunalen Vergleich

Blick auf die Produktgruppen

Oberursel gilt als eher zentriert nach Siedlungsindex!

Quelle: s. Folie Kommunalstrukturdaten

2. Vergleichende Haushaltsanalyse

Blick in die Produktbereiche (2 Sicherheit und Ordnung): Produkte

Produktgruppe	Ansatz 2024	Ansatz 2025	JE n. ILV 2025
020400 - Brand- und Zivilschutz	-2.899.250 €	⇒ -3.187.250 €	⇒ -3.776.600 €
020300 - Sicherheit und Ordnung	-1.598.700 €	⇒ -1.311.600 €	⇒ -2.253.600 €
020500 - Mobilität	-79.300 €	-88.250 €	-241.250 €
020200 - Einwohnerservice	-1.047.450 €	-999.350 €	→ -1.662.550 €
020100 - Standesamt	-337.300 €	-427.700 €	-739.850 €
Summe	-5.962.000 €	-6.014.150 €	-8.673.850 €

Quelle: Haushaltsplan 2025



Defizit steigt im Jahresvergleich leicht an

Höchstes Defizit im Bereich **Brandschutz**

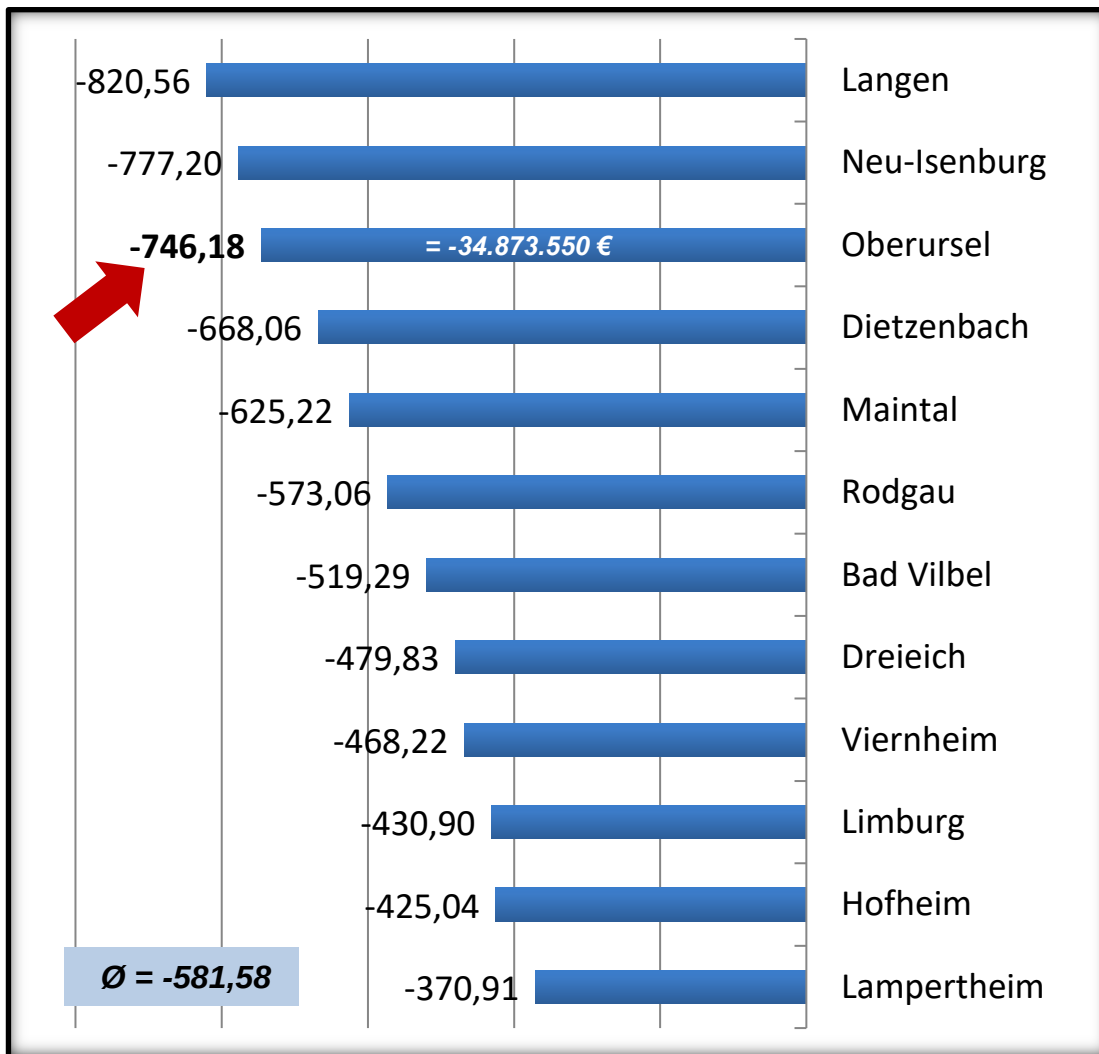
- ➔ Ist eine interkommunale bzw. eine intrakommunale Zusammenarbeit unter Einhaltung der gesetzlichen Hilfsfrist möglich/umsetzbar?

	ohne ILV	mit ILV
Feuerwehrstandorte		
ordentliche Erträge in Euro	159.550,00	234.550,00
ordentliche Aufwendungen in Euro	3.346.800,00	4.011.150,00
ordentliches Ergebnis in Euro	-3.187.250,00	-3.776.600,00
Aufwanddeckungsquote in Prozent	4,77%	5,85%
Anzahl der Einrichtungen	5	

Quelle: Klärungsbogen

2. Vergleichende Haushaltsanalyse

Blick in die Produktbereiche (6 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe): JE nach ILV nach Korrektur - 2025 im PB 6 in €/Ew. aller Mittelstädte mit 32.000 bis 50.000 Ew.



Feststellung

Oberursel mit einem **hohen Defizit** innerhalb der Vergleichsgruppe

Das Defizit steigt im Jahresvergleich 2024 zu 2025 deutlich an. Von 27,1 Mio. € auf 30,1 Mio. € im Jahr 2025.

Übersicht der zugeordneten Produktgruppen, s. Folie 62

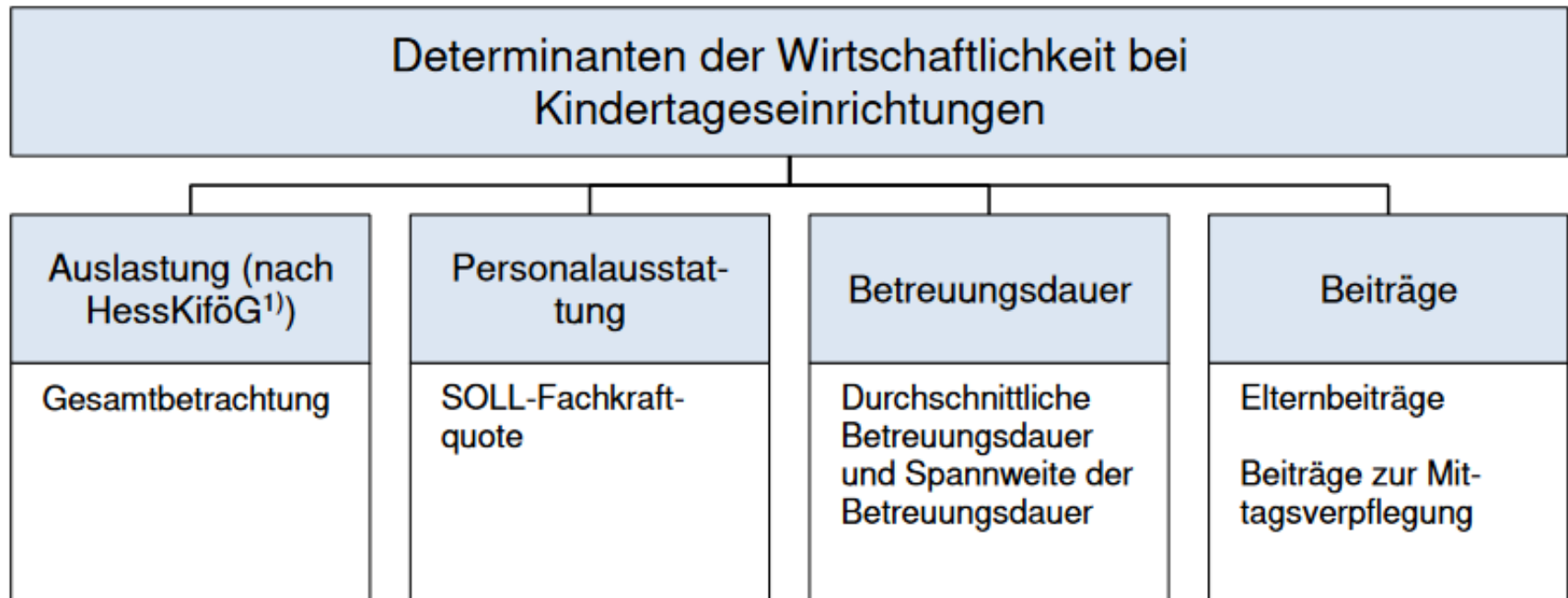
Kinderbetreuung maßgeblich

Quelle: Eigene Auswertung auf Basis der FSB 2025 ohne Berücksichtigung von Bad Nauheim und Bensheim, da keine freigegebenen FSB vorlagen, Stand 30. September 2025

2. Vergleichende Haushaltsanalyse

Kinderbetreuung - Determinanten der Wirtschaftlichkeit

Qualität vs. Kosten



¹⁾ Hessisches Kinderförderungsgesetz (HessKiföG): Regelungen der Landesförderung für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege gebündelt und wurde mit weitgehend einheitlicher Fördersystematik in das Hessische Kinder und Jugendhilfegesetzbuch (HKJGB) aufgenommen

Quelle: Eigene Darstellung

Quelle: Der Präsident des Hessischen Rechnungshofs, Kommunalbericht 2019, S. 103

2. Vergleichende Haushaltsanalyse

Kinderbetreuung - Betreuungszeiten: Indikatoren 2024*

Kommune	U-3 Betreuung				Ü-3 Betreuung			
	Besuchsquote	bis 25 h Betreuung	25 bis 35 h Betreuung	mehr als 35 h Betreuung	Besuchsquote	bis 25 h Betreuung	25 bis 35 h Betreuung	mehr als 35 h Betreuung
Bad Vilbel	29,2%	0,0%	57,6%	42,4%	96,2%	3,9%	46,0%	50,1%
Dietzenbach	17,5%	9,2%	32,5%	58,3%	80,5%	1,9%	50,8%	47,3%
Dreieich	20,8%	0,0%	2,6%	97,4%	87,9%	0,0%	47,2%	52,8%
Hofheim	27,8%	0,4%	16,5%	83,1%	86,7%	0,6%	24,4%	75,0%
Lampertheim	23,7%	5,0%	32,6%	62,4%	97,8%	21,3%	22,1%	56,6%
Langen	18,4%	0,4%	24,3%	75,2%	86,7%	1,8%	27,7%	70,5%
Limburg	26,0%	13,8%	45,0%	41,3%	94,8%	5,4%	39,3%	55,2%
Maintal	20,1%	2,2%	31,1%	66,7%	78,1%	4,3%	37,0%	58,8%
Neu-Isenburg	19,4%	0,0%	28,4%	71,6%	76,8%	6,9%	27,6%	65,6%
Oberursel**	27,0%	8,4%	22,5%	69,1%	94,4%	7,3%	33,4%	59,2%
Rodgau	30,2%	8,2%	37,1%	54,7%	94,4%	8,9%	19,0%	72,2%
Viernheim	28,2%	0,4%	10,3%	89,3%	86,1%	0,0%	39,1%	60,9%

* Zu den Indikatoren vgl. u.a. <http://www.wegweiser-kommune.de/methodik/> → Ist-daten unter Bildung / Kindertageseinrichtungen

** **KiTa-Beitragssatzung in der Fassung vom 1. Januar 2026.**

online: <https://www.oberursel.de/de/rathaus/stadtrecht-haushalt-wahlen/satzungen/satzungen-3/kitagebuehrensatzung-2025.pdf?cid=17ys>, abgerufen 9. Oktober 2025

*** Klärungsbogen vom 23. September 2025



Regelmäßige Bedarfsanalyse empfehlenswert

Spannungsfeld Anmeldung / tats. Nutzung

- **Module als Steuerungsinstrument nutzen**
- **Elternbeiträge der U3-Betreuung sind ab 2026 einkommensabhängig****
- **Anteil Tagespflege bei der U3-Betreuung = 31 %*****
- **Betreuung von 558 Schulkindern. Die Hort-Besuchsquote von 18,7 % ist die mit Abstand höchste im Vergleichsring (Durchschnitt < 5 %)**
- **Die U3 Betreuung ist deutlich kostenintensiver als die Ü3-Betreuung: Bei der Ausgestaltung der Höhe der Beiträge berücksichtigen**

191. Vergleichende Prüfung „Kinderbetreuung“ der ÜPKK

(siehe S. 266 ff. des Kommunalberichts 2016, online unter https://rechnungshof.hessen.de/sites/rechnungshof.hessen.de/files/2022-01/kommunalbericht_2016_internet.pdf):

- **Betreuung von Kindern unterschiedlichen Alters (Krippe, Kita, Hort) ist unterschiedlich kostenintensiv. Elternbeiträge nach diesen drei Kategorien staffeln.**
- **U3-Betreuung sollte sich signifikant in der Beitragshöhe von der Regelbetreuung unterscheiden**
- **Elternbeiträge nach der Dauer der Betreuung staffeln. Ist der Beitragsunterschied zwischen Vormittags- und Ganztagsbetreuung nur unwesentlich, kann das dazu führen, dass Eltern ihre Kinder für eine längere Betreuungszeit anmelden, ohne diese ganz in Anspruch zu nehmen (Personal ist trotzdem vorzuhalten)**
- **Pauschale je Kind statt Defizitausgleich (bei freien Trägern)**

2. Vergleichende Haushaltsanalyse

216. Vergleichende Prüfung „Haushaltsstruktur 2019: Mittlere Städte“ hier: Kosten der Hortbetreuung



Im Haushaltsjahr 2025 ist ein **Defizit in Höhe von 6,7 Mio. € für die Schulkinderbetreuung** veranschlagt. Eine Betreuung erfolgt sowohl in Kindertagesstätten als auch an den Schulen.



Erkenntnisse aus den Empfehlungen der zurückliegenden Haushaltsstrukturprüfungen nutzen. Eine Schulkinderbetreuung (Hort) an Kindertagesstätten verlängert die Wege für die Schüler und ist wesentlich kostenintensiver.

Gegenüberstellung der Ü6-Betreuung bei der 191. und 216. Vergleichenden Prüfung						
	Ü6-Betreuung an Schulen		Ü6-Betreuung in Kindertages- einrichtungen		Jährliches Ergebnisverbesserungs- potenzial bei Einsparung von 80-Prozent des Aufwands für die Ü6- Betreuung in Kindertages- einrichtungen bei Verlagerung an Schulen ²⁾	
	Vergleichende Prüfung					
	191.	216.	191.	216.	191.	216.
Oberursel (Taunus)	741	645	498	573	1.855.068 €	2.562.706 €

¹⁾ Wenn Stadt in beiden Prüfungen (191. und 216.) involviert.

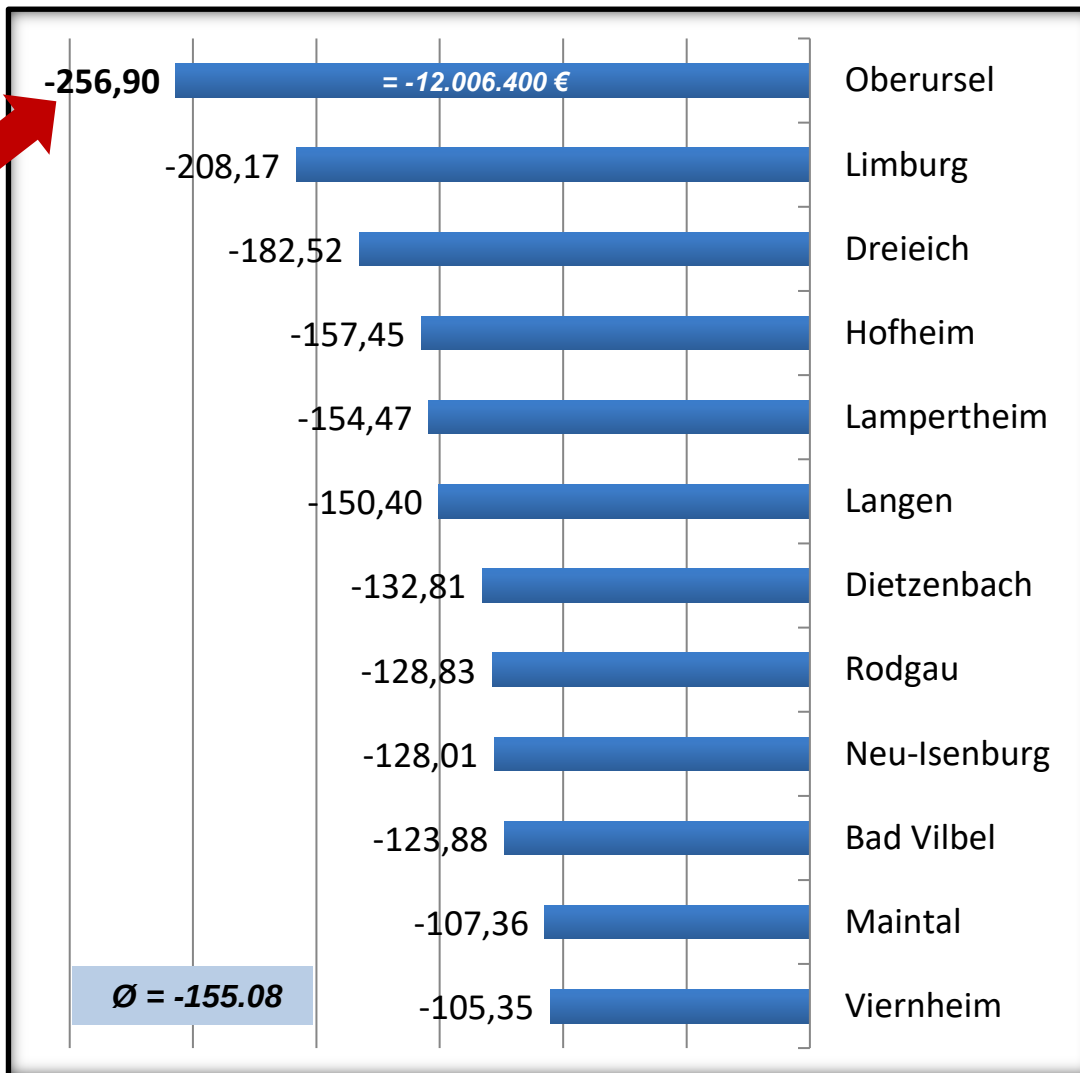
²⁾ Vgl. 191. Vergleichende Prüfung „Kinderbetreuung“ im Kommunalbericht 2016 (Achtundzwanzigster Zusammenfassender Bericht) vom 2. Dezember 2016, LT-Drs. 19/3908, S. 266 ff.

Quelle: Eigene Erhebungen; Stand: Februar 2020

Quelle: Klärungsbogen vom 23. September 2025, Kommunalbericht 2020, 216. VP „Haushaltsstruktur 2019: Mittlere Städte“, S. 87

2. Vergleichende Haushaltsanalyse

Blick in die Produktbereiche (12 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV): JE nach ILV - 2025 im PB 12 in €/Ew. aller Mittelstädte mit 32.000 bis 50.000 Ew.



Feststellung

Oberursel mit dem **höchsten Defizit** im Vergleichsring

Straßennetz als Defizittreiber?

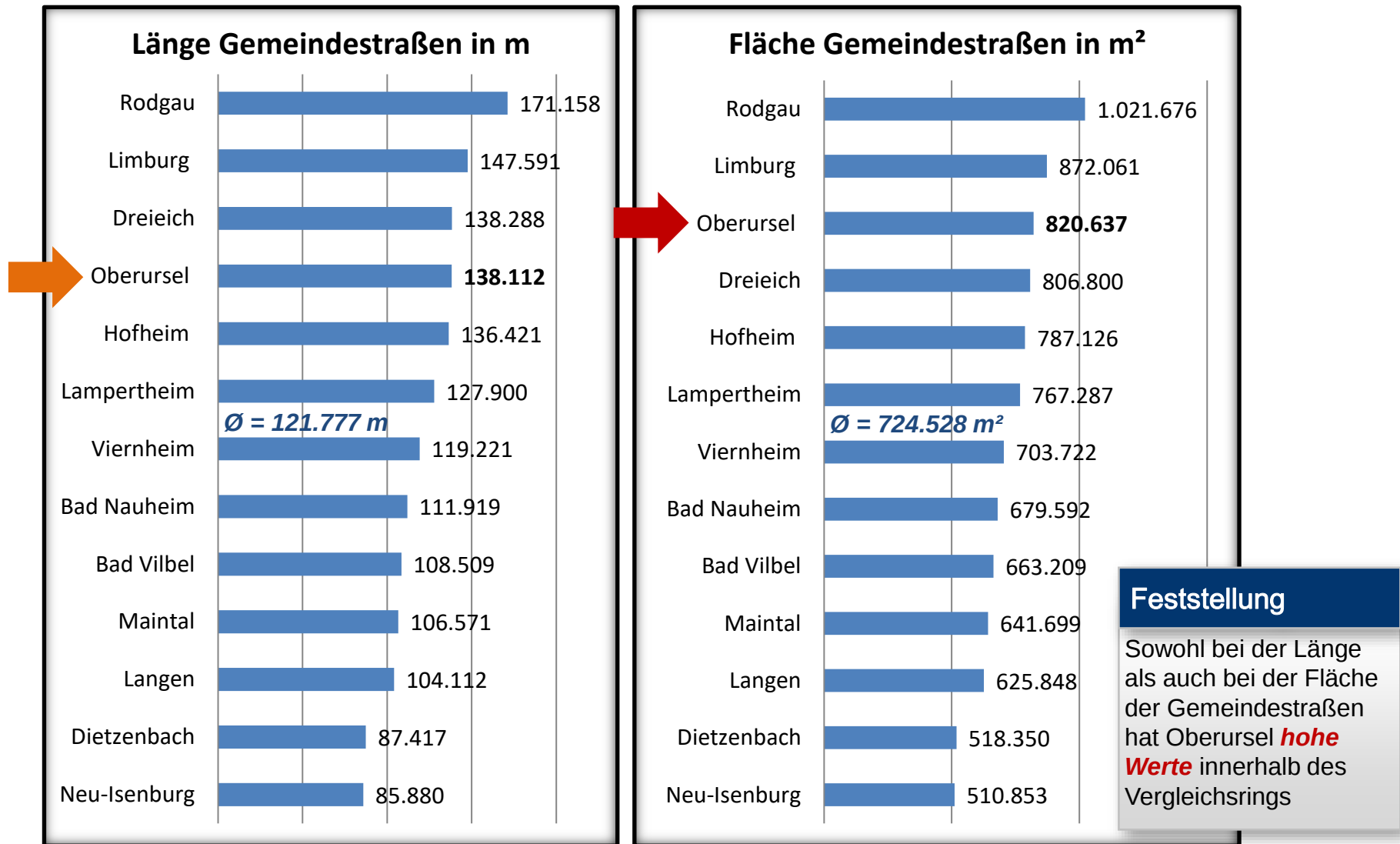
Unter anderem zu berücksichtigen:

- Wie ist der jeweilige Straßenzustand vor Ort?
- Verbuchen die anderen Kommunen die Oberflächenentwässerung der Gemeindestraßen im ordentlichen Ergebnis oder über ILV? (Verzerrung des Vergleichs)

Quelle: Eigene Auswertung auf Basis der FSB 2025 ohne Berücksichtigung von Bad Nauheim und Bensheim, da keine freigegebenen FSB vorlagen, Stand 30. September 2025

2. Vergleichende Haushaltsanalyse

Länge und Fläche der Gemeindestraßen



Quelle: Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation - Datensatz aus 2023

2. Vergleichende Haushaltsanalyse

Blick in die Produktbereiche (12 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV): Produkte

Produktgruppe		Ansatz 2024	Ansatz 2025	JE n. ILV 2025
FL	120100 - Verkehrsflächen und -anlagen - BSO	-9.878.550 €	-9.470.600 €	-9.470.600 €
	120700 - ÖPNV	-2.417.650 €	-2.535.800 €	-2.535.800 €
Summe		-12.296.200 €	-12.006.400 €	-12.006.400 €

Quelle: Haushaltsplan 2025



Defizit sinkt im Jahresvergleich

ÖPNV: Verbandsumlage und Zahlungen an den Zweckverband "Verkehrsverband Hochtaunus", welcher u.a. die Verkehrsleistung "U 3" in Oberursel bei der Verkehrsgesellschaft Frankfurt bestellt



12. Produktbereich 12 | Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV

Die Leistungen des Produktbereichs 12 – Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV – sind bei allen Kommunen größtenteils durch die Wahrnehmung von Pflichtaufgaben gekennzeichnet. Potenziale für Ergebnisverbesserungen bestehen hauptsächlich durch Effizienzsteigerungen, kaum durch den kompletten Wegfall einzelner freiwilliger Aufgaben.

Im Folgenden werden Konsolidierungsmaßnahmen für typische Produkte des Produktbereiches referiert.

► Straßen

- Der Aufbau eines systematischen Straßenerhaltungsmanagements kann den effizienten Einsatz der Finanzmittel erhöhen. Notwendige Grundlage ist eine Zustandserfassung und -bewertung des gesamten Straßennetzes. Die Umsetzung kann ggf. mittels Tabellenkalkulationsprogramm erfolgen ([192. Vergleichende Prüfung](#))

**Transparenz/
Greifbarkeit durch Preisschild
für freiwillige Leistungen
(ÖPNV)**

Preis (freiwillige Produkte)

Defizit (OE) 2025 = **164**

Defizit (JE) 2025 = **164**

Hebesatzpunkte Grundsteuer B

Quelle: Der Präsident des Hessischen Rechnungshofs, Konsolidierungsbuch, online: <https://rechnungshof.hessen.de/infotek/konsolidierungsbuch>

Agenda

1

Status Quo der Finanzsituation

2

Vergleichende Haushaltsanalyse

3

Konsolidierungsempfehlung

4

Weitere Folien bei Bedarf



3. Konsolidierungsempfehlung (1/3)

- **Die Stadt Oberursel kann laut eingebrachtem Haushaltsplanentwurf 2026 in den Haushaltsjahren 2026 bis 2029 den Ausgleich des Ergebnishaushalts nach § 92 Abs. 5 Nr. 1 HGO jahresbezogen nicht darstellen.**
- **Die vorhandene ordentliche Ergebnismrücklage wird im Planungszeitraum vollständig aufgebraucht und deckt die prognostizierten Fehlbedarfe nicht vollständig ab.**
- **Der Ausgleich des Finanzhaushalts nach § 92 Abs. 5 Nr. 2 HGO wird in den Haushaltsjahren 2026 bis 2029 nicht erreicht.**
- **Bis zum Ende des Planungszeitraums wird ein vollständiger Verzehr der vorhandenen ungebundenen Liquidität geplant. Laut Haushaltsplanung droht ab dem Jahr 2028 die Aufnahme überjähriger Liquiditätskredite.**
- **Die Inanspruchnahme der Ergebnismrücklage zum Ausgleich des Ergebnishaushalts sowie der Einsatz ungebundener Liquidität zur Sicherstellung der Finanzierung des laufenden Haushaltsvollzugs verdeutlichen strukturelle Herausforderungen des Kommunalhaushalts der Stadt Oberursel. Ein vollständiger Verzehr der Rücklage und Liquidität ist geplant. ➔ Die Festlegung von Konsolidierungsmaßnahmen sowie deren Umsetzung sind zeitnah und prioritär zu forcieren.**

3. Konsolidierungsempfehlung (2/3)

- Nach Auffassung des HRH (Landesbeauftragter für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung) sind – wie mit dieser Präsentation aufgezeigt – **Konsolidierungspotenziale vorhanden**. Diese bedürfen allerdings der politischen Abwägung und Entscheidung.
- **Auffälligkeiten**, mithin Konsolidierungspotenziale, zeigten sich im interkommunalen Vergleich **in 10 von 16 Produktbereichen**. Dies betrifft die durch freiwillige Leistungen geprägten Produktbereiche 4 (Kultur und Wissenschaft), 5 (Soziale Leistungen), 8 (Sportförderung) und 15 (Wirtschaft und Tourismus) sowie die durch Pflichtaufgaben geprägten Produktbereiche 2 (Sicherheit und Ordnung), 6 (Kinder-, Jugend- und Familienhilfe), 9 (Räumliche Planung und Entwicklung), 10 (Bauen und Wohnen), 12 (Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV) sowie 14 (Umweltschutz).
- Eine regelmäßige **Fortschreibung der kommunalen Gebührensatzungen** (einschließlich zugrundeliegender Vor- und Nachkalkulation) zur Sicherstellung einer rechtssicheren und kostendeckenden Gebührenerhebung wird empfohlen.
- Den **Ausbau der IKZ** weiter forcieren: Dieser kann weiteres Verbesserungspotenzial hervorbringen und den Haushalt bei Erhalt kommunaler Leistungen entlasten.
- Daneben besteht Konsolidierungspotential als **Ultima Ratio** bei den Kommunalsteuern.

3. Konsolidierungsempfehlung (3/3)

- Die **städtische GmbH- und Eigenbetriebsstruktur** sollte im Rahmen einer Wirtschaftlichkeits- und Organisationsuntersuchung überprüft werden (Overheadkosten, Haushaltssteuerung, Kostentransparenz etc.).
- Nach § 12 Abs. 1 GemHVO sollte eine ***Erheblichkeitsgrenze für Investitionen*** beschlossen werden, die festlegt, ab welcher Investitionshöhe ein Wirtschaftlichkeitsvergleich und eine Folgekostenberechnung durchzuführen ist.



HESSISCHER RECHNUNGSHOF

LANDESBEAUFTRAGTER FÜR WIRTSCHAFTLICHKEIT IN DER VERWALTUNG

Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit.

www.rechnungshof.hessen.de

E-Mail: pressestelle@rechnungshof.hessen.de

